

Ergebnis der Wahl...
Abwärtstendenzen...
Die neue Welt...



Insertionsgebühr...
Anzeigen...
Inserate...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld,
Baunburg-Weißfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eichatsberga
und die Mansfelder Kreise.
Expedition: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

Deutschland im englischen Wahlkampf.

Kein jemals noch hat in einem Wahlkampf die Politik eines fremden Landes eine so große Rolle gespielt, wie jetzt die Politik Deutschlands in den englischen Wahlkämpfen. Ueber die gegenwärtige Stellung und die Zukunftsaussichten des Reiches in der auswärtigen Politik, über sein Meer, seine Flotte, seine Zoll- und Steuerpolitik und seine Arbeiterversicherung wird oft mit so großem Eifer getritten, daß man nur wünschen möchte, die Deutschen möchten sich für ihre eigenen politischen Angelegenheiten mit derselben Heftigkeit interessieren, wie jetzt die Engländer tun. Sein Zeitungsblatt erscheint und seine Rede wird gehalten, in der nicht Deutschland, sondern die politische Stellung des Herausgebers oder des Redaktors als Schreckgespenst an die Wand gemalt, als leuchtendes Vorbild oder als warnendes Beispiel hingestellt wird.

Will man die Stellungnahme der beiden großen bürgerlichen Parteien zu Deutschland in wenigen Worten zusammenfassen, so kann man sagen, daß die Konservativen die auswärtige Politik Deutschlands als gefährlich für England, seine Wirtschaft und innere Politik dagegen als in mancher Beziehung nachahmenswert darstellen, während die Liberalen gerade umgekehrt verfahren. Die Liberalen betrachten ein dauerndes friedliches Einvernehmen beider Staaten als im Vorteil beider Völkern und beider Völkern entsprechend. Von einer Abschaffung heutiger Einrichtungen wollen sie dagegen nichts wissen, sie halten ebenfalls für eine Einschränkung der Parlamentsrechte, die von den Konservativen, obwohl bestritten, doch beachtet wird, wie für Schuppel und die Abschaffung der deutschen Methoden der Sozialversicherung.

Was die Konservativen an Schindeln über die Kriegsverluste und kriegerischen Rühmungen Deutschlands zu erzählen wissen, ist zwar ungenügend, aber nicht original. Es erinnert an den Winternachts-Franzosenhimmel von 1887 und den Winternachts-Sonnenstich von 1906-07; es ist die alte plumpe Methode, die von allen reaktionären Parteien und Regierungen geübt wird. Auf feindselige Absichten braucht man aus solchen Treiben durchaus nicht zu schließen, denn ist der Jovok des Ganges, nämlich Wähler zu langen, erreicht oder bereit, sind die Wahlen vorüber, so hört der Trubel von selbst auf. Darüber hinaus muß geredeterweise anerkannt werden, daß gewisse Absichten gegen Deutschland auch von den westlichen Völkern nicht geküßelt werden und daß der Versuch jener Leute, Deutschland feindselige Absichten anzuhängen, leider durch mangelnde in den deutschen Verhältnissen liegende Umstände erleichtert wird. Das unnütze Klatschen auf dieser Seite der Nordsee, die schroffe Ablehnung aller Verständigungsversuche, die von der andern Seite gemacht werden, müssen dazu dienen, die konservative Behauptung zu stützen, daß die ganze auswärtige Politik Deutschlands nach einer gemäßigten Auseinandersetzung mit England strebe. Das Schlimme aber ist, daß von deutscher Seite für die Versicherung des Gegenteils keinerlei konstitutionelle Garantien gegeben werden können. Erst wenn die Deutschen ein souveränes, sich selbst regierendes Volk sein werden, wenigstens in dem Sinne, wie es die Engländer heute schon sind, wird das Land in der ersten Hand sich selbst bestimmen und das deutsche Volk als Ganzes dafür nehmen dürfen, daß eine Politik der gegenseitigen Furcht von Deutschland nicht mehr zu befürchten ist. Erst der Sieg der Demokratie in Deutschland verbringt den europäischen Frieden.

Deutschland ist aber, wie schon gesagt, nicht bloß das Schreckgespenst der konservativen Wählkämpfer, sondern auch das nachahmenswerte Vorbild. Die Schutzgötter können sich nicht genug tun in bewundernden Darstellungen der wirtschaftlichen Zustände Deutschlands, das als eine Art Schlaraffenland geschildert wird. Selbst das Vorhandensein einer härteren Arbeitslosigkeit in Deutschland wird jetzt von Wählern bestritten, die vor zwei Jahren über die großen Berliner Arbeitslosen-demonstrationen am Tage des englischen Königsgeburtstages in langen Reden berichtet. Demgegenüber läuft die liberale Politik der Engländer, den der Volkswort über die Klassen des deutschen Volkes gebracht hat, ins rechte Licht zu stellen. Vergleichende Tabellen der Lebensmittelpreise und graphische Darstellungen zeigen, was der englische Arbeiter durch die Aufgabe des Freihandelsystems verlieren würde, und wie wenig Arbeit er hat, seinen deutschen Kameraden darum zu beneiden, daß er allemal eben notwendigen Gegenstände leucrer bezogen wird. Ueber die Bedeutung des Freihandelsystems für den britischen Außenhandel sprechen in diesen Tagen der Handelsminister Winston Churchill auf einer Rede vor dem Parlament und der Schatzminister Lloyd George in einer großen Versammlung in London. Beide unter vergleichtemeren Verhältnissen der deutschen Verhältnisse. Lloyd George vergleicht die Vergleichung deutscher Verhältnisse. Lloyd George vergleicht die Vergleichung deutscher Verhältnisse. Lloyd George vergleicht die Vergleichung deutscher Verhältnisse.

Über Lloyd George ist als sein Verwundernde deutsche Wirtschaftspolitik. Daß er sich auf dem Gebiet der Sozialversicherung nicht bloß auf deutsche Vorbilder stützen kann, hat er ja durch die Tat gezeigt. Das englische Alterspensionsgesetz, das allen Personen beizugehen muß allege-

meinen Staatsmitteln gewährt, wird von den Liberalen als eine Großtat ihrer jüngsten Regierungsperiode gefeiert, und den Konservativen wird ein schwerer Vorwurf daraus gemacht, daß sie für dieses Gesetz nicht gestimmt haben. Als jüngst auch an dem Sohn des berühmten Joe Chamberlain, Julian Chamberlain, in einer Versammlung die Frage herantrat, warum er nicht für die Alterspensionen gestimmt habe, antwortete er darauf, er sei kein Gegner der Alterspensionen sondern nur des von der liberalen Regierung eingeführten englischen Systems. Für ein Anwaltsberufungsrecht nach deutschem Muster würde er aber ohne weiteres gestimmt haben. Der entscheidende Unterschied der Auffassung ist also der, daß die Konservativen die Last der Sozialversicherung durch ein Mindestmaß an la Deutschland den Waffen selbst auferlegen wollen, während die liberale Regierung die Mittel der reichen Steuerzahler hierfür in Anspruch nimmt. Dadurch entfällt im englischen Budget ein Konflikt, den das deutsche Reichsbudget noch gar nicht kennt, ein Konflikt zwischen den Forderungen der sozialen Fürsorge und den Ansprüchen der Meer und Flotte an die Staatskassen. Alterspensionen oder Schicksalsfälle, diese Alternative kennt der deutsche Haushaltskammer nicht, das heißt das Recht auf Schicksalsfälle automatisch immer in erster Linie. Und das ist's, was den englischen Konservativen am besten gefällt. In England geht die Tendenz des Staatshaushalts dahin, aus den Mitteln der wohlhabenden Steuerzahler die notleidenden Schichten der arbeitenden Bevölkerung zu unterstützen. In Deutschland nimmt man den Arbeiter ein Stück des täglichen Brotes weg, um dafür Schicksalsfälle zu bauen, und behält für Zweck der Sozialversicherung seinen Pfenning übrig — wie das Schicksal des berühmten § 18 des Sozialgesetzes (Witwen- und Waisenversicherung) aufs neue bewiesen hat.

Wenn uns in Zukunft wieder von unseren Ministern erzählt wird, welcher Bewunderung sich das deutsche System der Sozialversicherung im Ausland erfreut und wie es überall als nachahmenswertes Vorbild betrachtet wird, so werden wir die Rolle, die dieses Versicherungssystem in den letzten englischen Wahlkämpfen gespielt hat, gedenken hervorheben. Es ist überhaupt ein Pech, daß es immer nur die reichhaltigen Elemente jenes Landes, die Vertreter des Absolutismus, der Klassenherrschaft und der Blutskriege, die sich an deutschen Vorbildern begeistern. Und es ist immerhin ein Fortschritt, daß die Bewunderer diesmal englischer Staatsrechtler sind, und keine ersten Klaffen aus der Petersburger Duma.

Den englischen Wahlvorgängen muß die ernste Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Wahlrechtskampf.

Die preussische Thronrede der 1909 fündigte bekanntlich an, daß zur Lösung der „eingewandten Aufgabe der Gewerkschaft“ stützliche Erhebungen über die letzten Wahlergebnisse mit aller Schnelligkeit betrieben würden. Diese „Schnelligkeit“ hat sich bis jetzt hinausgezögert, aber dieser Zeit ist etwas geschicktes. Die preussische Regierung wird die Ergebnisse der statistischen Erhebungen veröffentlichen. Wie der Fallsalzenangereichert, ist diese Statistik so umfangreich, daß Einzelheiten vorerst überhaupt nicht herausgenommen werden können. Es werde wo doch an langer Besprechungen in der Öffentlichkeit bedürfen, um „genügend Anhaltspunkte dafür zusammenzubringen, an welchen bestimmten Stellen die Reform einsehen muß, um bei vertrauensvollem Zusammenarbeiten der gesetzgebenden Faktoren zu einer Erfolg zu führen“.

Diese Phrase läßt darauf schließen, daß man mit einem Wut von Zahlen den Stern der Schmach, die Klassenenteilung, verhehlen will. Um das Reichstagswahlrecht auf Preußen zu übertragen, braucht es keiner Erhebungen, wo die Reform einsehen muß — das weiß jeder. Aber die „Erhebungen“ wurden auf Wunsch der Wähler so „gründlich“ gemacht, daß man dem Volke Sand in die Augen streuen könne.

Derselben Taktik entspricht das folgende: Offenbar auf Anregung von leitenden Stellen hat, probieren jetzt konservative und Landhändler einen immer noch wachsenden Haufen Resolutionen, in denen sie mit einer Ausdruckslosigkeit sondergleichen ihre Kreuze zum Ehrenpokalhaus befehlen. Welchen Zweck sie damit verfolgen, wird klar, sobald man sich den Wortlaut der Resolution ansieht, die von den Agrariern des Regierungsbereichs Bromberg beschloffen wurde. Sie lautet: Die Versammlung legt feierlich Verwahrung ein gegen die schändlichen Angriffe, die man neuerdings von sozialdemokratischer Seite sich unterstanden hat, gegen unser geliebtes Hohenzollernhaus zu richten. Mit dergleichen Verhöben liefert die Sozialdemokratie den erneuten Beweis, daß sie zur erweiterten Mitarbeit an Preußens Regierung durch ein ausgebeutetes Wahlrecht nicht zugelassen werden darf.

Ufo plumpe Wandel Beeinflussung der Rede, gemäß den konservativen Haupten: Das der König schloß, wenn es nicht anders geht.

Eine andere Taktik schlägt der konservative Reichsbot ein. Er ist für eine Reform, aber natürlich für eine „Reform“ in Schiefen. Der Reichsbot will haben, daß

das Dreifloßwahlrecht bestehen bleibe, von der Steuerbeiträge müßte aber abgehoben werden. Die Klassenbildung könne etwa so geüben, daß jede Steuerleistung über 100 Mk. (Einkommen von 2700 bis 3000 Mk.) zur Wahl in der zweiten, und Steuerleistungen über 500 Mk. (Einkommen von 8500 bis 9000 Mk.) zur Wahl in der ersten Klasse berechtigen. Ob dann der Besitz einer gewissen Bildung zum Uebergang in eine höhere Klasse berechtigen soll, möchte der Reichsbot noch sehr überlegen wollen. Dem konservativen Blatte ist die ganze Bildung nicht viel wert. Es heißt jetzt schon ein gebildetes Proletariat, das auf eine ungelungene Entwidlung hindreite, und diese Entwidlung dürfe man nicht unterstützen, durch, daß man den sogenannten Gebildeten höhere Staatsbürgerrechte gebe.

Natürlich will der Reichsbot auch nichts wissen von einer Uebertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen. Er hält die Einführung des Reichstagswahlrechts zwar nicht für sehr gefährlich — nach seiner Berechnung würde unter dem Reichstagswahlrecht die Rechte immer noch über 152 von den 448 Sitzen verfallen, während der liberale Großblock von Bismarck mit 149 Sitze erhalten, dem Zentrum aber 141 Sitze zufallen würden und der letzte den Dänen. Selbst unter dem Reichstagswahlrecht befänden die Sozialdemokraten in Preußen nur 38 Mandate. (?)

Mit diesem Selbststark scheint es indessen dem Reichsboten nicht sehr ernst zu sein, denn gleich im Anschluß an die Beschreibung redet er den Liberalen ins Gemühen, ja nicht für eine solche Modifikation des preussischen Wahlrechts zu arbeiten, da, wie die Dinge in Preußen liegen, die Einführung des Reichstagswahlrechts die Liberalen zu Bedeutungslosigkeit verurteilt. Die konservative Stellung dagegen sei, wenn die Konservativen nicht große Fehler begehen, unerschütterlich.

Und zu die Konservativen brauchen aus die Reichstagsreform zu machen, daß alle Wähler bis zu 2700 Mk. Einkommen bruttlohnlos bleiben, während die Reichen bis zu 9000 Mk. Einkommen gewerkschaftlich und nur die Millionäre erwerbsfähig werden. Das würde eine Empörung im Volke geben, die die Unterwerfung nicht nur „erschüttern“, sondern vielleicht hinwegfegen könnte.

Es wird sehr bedauerlich sein, zu sehen, wie im Januar die preussische Regierung ihre „Reformvorschlüsse“ formulieren wird. Die verurteilte Bilderei bringt den Stein ins Rollen. Die Arbeiterklasse muß ihre Einsicht, ihren Willen stärken, um durch ihre gewaltige Tatkraft den rollenden Stein weiter zu treiben bis zum gleichen Wahlrecht.

Wüßer für den Wahlrechtskampf!

Politische Uebersicht.

Halle a. S., 22. Dezember 1909.

Reichstagsbeschlüsse, Gewerksamen und Jüdis.

Ein echt preussisches Bild zeichnet eine Meldung aus dem Reichstag. Das Schöffengericht Max von in (Hofing) Bogen fällt gegen einen Gewerkschaftsbeamten, der sich gegen die unrechtmäßige Uebernahme von Gewerkschaftsbeschlüssen gewehrt hatte, ein drakonisches Urteil. Der Vorsitzende des Arbeiterverbandes, Genosse Schiller-Dangis, sprach im August und September v. J. in zahlreichen Versammlungen in Bredam bei Weihenstephan, in denen die Führer des Reichs- und Reichsbürokratischen Stellung zu einem Lohnstreik nahmen, da der alte abgelaufen war. Die ersten Versammlungen verliefen ohne Störung, doch bald erschienen Gewerksamen, die die letzten Versammlungen unrechtmäßig übernahmen, obwohl ihnen bestritten wurde, daß sie zum rein gewerkschaftlichen Angelegenheiten handelte. Schiller soll nun in den Versammlungen die Gewerksamen „beleidigt“ und sich außerdem der „Mißgunst“ schuldig gemacht haben. Die Mißgunst wurde darin gesehen, daß Schiller zu den Beamten gesagt hatte, er würde sich über sie beschweren. Und „beleidigt“ soll er die Beamten haben durch die Worte: Die Gewerksamen könnten auch so anders sein, wo, wisse er nicht, vielleicht bei Müttern.

Der Anklagevertreter und der Vorsitzende waren beide der Meinung, Schiller habe zum Ausdruck bringen wollen, daß die Beamten zu Kaufe den geschäftlichen Verkehr mit ihnen Frauen pflegen sollten, anstatt in der Versammlung zu sitzen. Das geht auch aus den bestimmten Erklärungen der — beiden Gewerksamen hervor und daher hätte das Gericht auch nicht die von Schiller beantragten sechs bis sieben Beugen geladen! Außerdem handelte es sich um eine „schwere“ Beleidigung, da sie in einer „politischen“ (1) Versammlung gefallen sei. Und das mußte geüben werden.

Das Gericht beurteilte — dieser Auffassung entsprechend — Schiller zu drei Monaten Gefängnis und 200 Mk. Geldstrafe oder weiteren 40 Tagen Gefängnis.

Schiller hat sich seinerzeit beim Oberpräsidenten über die bedauerliche Uebernahme der Versammlungen beschwert. Bis heute ist die Bescherde noch nicht beantwortet worden. Nun aber wurde er bestraft, weil er Uebergriffe der Polizei-gewalt entgegenbrachte. Die gefasste ein typisches Bild preussischen „Kulturlebens“ 1909.

Sussert die Bombe aus?

Den gemäßigtesten Lehrern in Rattowitz ist, wie der 'Oberlicht', Kurier meldet, auch die Weihnachtseremonie...

International.

Ein hebräisches Kaiserin Wilhelms II., Herzog...

'Ich habe die Ehre und den Wunsch, den deutschen Kaiser persönlich zu kennen...

Wenn die Sozialdemokraten ihre internationale Solidarität mit der englischen Arbeiterklasse erklären...

Das Eschin-Schwein in amtlicher Beleuchtung.

Die Norddeutsche Allg. Ztg. bringt eine amtliche Ausfällung in der es heißt: 'Zeit einigen Tagen laufen durch die Presse Mitteilungen...

Es wird nun erklärt, daß die Nachricht unrichtig sei, wonach ein mit der Verteilung dieses Karbolses beauftragter Arbeiter...

Alle Versuchstiere bekamen gleichmäßig ein Grundfutter...

in Reihe I auf 0,542 Kilogr.

in Reihe II auf 0,571

in Reihe III auf 0,578

Nach Ablauf der angegebenen Zeit erfolgte die Schlachtung...

in Reihe I 831 b. S.

in Reihe II 821 b. S.

in Reihe III 825 b. S.

Die von Sachverständigen ausgeführte Untersuchung ergab...

Leopold.

Grafesse Hedwig (Witwe) in der franz. Kolonialarmee... hoffend, Schulden auf Schulden türmen,weigerte er sich jäh...

Eine fidele Pantomime.

Die königlich preussische Polizei schickt unentgeltlich zu...

Aber sein Polizeigleichtritt vor dem Gott bezirneten...

Die Polizeiblätter mit der Kopf umspringen, um den...

Die Polizei hat sich zu dem Verbot lebhaft aus...

Die 'explizierenden Bomben' werden also durch eine...

Deutsches Reich.

- Das preussische Dreifleischhaus ist zum 11. Januar 1910...

- Gegen Franken. Die heilige Regierung hat sich nunmehr...

- Neber die wissenschaftlichen Untersuchungen des Reichs...

- Der Streit um die Kandidatur in Eisenach. Obwohl die...

- Dunkelheit im bunten 'hohen Hause'. Aus München...

- Eine neue Triolenaffäre? Unter der Stigmara: Aus der...

- Es war einmal im schönen Orte Friedenstorf. Da passierte...

schmerz bereiten könnte. Wir aber werden sie uns meistens...

Die beiden gesellschaftlichen Abgeordneten Pörsen...

Oesterreich-Ungarn.

Die neue Anleihenordnung. Die Wiener Zeitung veröffentlicht das Gesetz über...

Ein ungemachter Brogeß.

Der Friedburg-Prozess wird, wie der Rhein. Westf. Zeitung...

Rumänien.

Ein Attentat. Auf zwei 22. Dezember. Gestern abend gegen 7 Uhr gab...

Perlien.

Die russischen Herrschaftsverhältnisse. Lassen das Land nicht zu Ruhe kommen. Raum war es...

Nicaragua.

Der Kongreß in Managua hat einstimmig den frühesten...

teilst war. Aus den Kaufsilbermitteln dieses Gebiets flossen...

Die Sozialdemokratie hat sich in Belgien unter seinem...

Weihnachts-Angebot.

Lebensmittel.

88 Neue Apfelsinen 10 Stück 48 28 18 Pf. 88

Jg. Erbsen	2 Pfd.-Dose 32 Pf.	Birnen	2 Pfd.-Dose 55 Pf.	Aprikosen	2 Pfd.-Dose 85 Pf.	Weizenmehl	4 Pfund 60 Pf.	Walnüsse	Pfund 25 Pf.
Jg. Spinat	2 Pfd.-Dose 38 Pf.	Pflaumen	2 Pfd.-Dose 40 Pf.	Reineclauden	2 Pfd.-Dose 68 Pf.	Sultaninen	Pfund 35 Pf.	Hochf. Haselnüsse	Pfund 35 Pf.
Jg. Wachsbohnen	2 Pfd.-Dose 38 Pf.	Kirschen	2 Pfd.-Dose 60 Pf.	Schnittspargel	2 Pfd.-Dose 58 Pf.	Korinthen	Pfund 28 Pf.	Felgen	Pfund 22 Pf.
Jg. Kohlrabi	2 Pfd.-Dose 30 Pf.	Mirabellen	2 Pfd.-Dose 70 Pf.	Schnittspargel II	2 Pfd.-Dose 78 Pf.	Rosinen	Pfund 26 Pf.	Hochf. Traubenrosinen	Pfund 65 Pf.
Leipziger Allerlei	2 Pfd.-Dose 45 Pf.	Melangerfrüchte	2 Pfd.-Dose 85 Pf.	Stangenspargel	2 Pfd.-Dose 138 Pf.	Hochf. Mandeln	Pfund 1 ⁰⁰	Hochf. franz. Krachmandeln	1/4 Pfd. 20 Pf.
Jg. Karotten	2 Pfd.-Dose 32 Pf.	Apfelmos	2 Pfd.-Dose 64 Pf.	Oelsardinen	55 48 82 26 Pf.	Zitronat	Pfund 50 Pf.	Felgster ger. Lachs	Pfund 85 Pf.
Jg. Pfefferlinge	2 Pfd.-Dose 55 Pf.	Preisselbeeren	2 Pfd.-Dose 68 Pf.	Hering in Gelee	Dose 30 Pf.	Margarine	Pfund 68 58 48 Pf.	Almeria-Weintrauben	Pfund 50 Pf.
Stachelbeeren	2 Pfd.-Dose 60 Pf.	Erdbeeren	2 Pfd.-Dose 85 Pf.	Sardinen	Glas 27 Pf.				

Haushalt-Schokolade	Pfund 62 Pf.	Marzipan-Kartoffeln	1/4 Pfund 20 Pf.	Honigkuchen	2 Stück 9 Pf.
Block-Schokolade	Pfund 62 Pf.	Marzipan-Brote	Pfund 95 Pf.	Pfefferkuchen	2 Stück 9 Pf.
Kakao garantiert rein	Pfund 75 Pf.	Marzipan-Früchte	2 Stück 9 Pf.	Baumkonfekt	1/4 Pfund 9 Pf.
Volksbiskuit	1/4 Pfund 9 Pf.	Waffelbruch	1/4 Pfund 15 Pf.	Pralinees	1/4 Pfund 15 Pf.

Junge Brechbohnen
2 Pfd.-Dose 27 Pf.

M.BÄR

Zitronen
5 Stück 10 Pf.

Grosse Ulrichstrasse 84.

Erprobtes Hustenmittel!
ist mein selbstgeachteter, schwarzer
Johannisbeersaft.
Karl Krütgen,
Universal-Präparat,
Werbegüterfabrik.

Baumbehang.
Besteuter Schokoladen-
Behang 1/4 Pfund nur 25 Pf.
Spezial-Whisky 1/4 „ 25 „
Schokoladen „ 1/4 „ 30 „
Gelat. „ 1/4 „ 25 „
Alfred Hoppe,
Schmerstr. 20.
Robatmarken werden ohne
Nagel in Zahlung genommen.

Zeit. Zeit.
Hamburger Fischhalle.
Größtes Fisch-Spezialgeschäft
am Platz.
Große Auswahl in frischen
See- und Süßwasserfischen zu
billigsten Tagespreisen. H. Mäckerwarten, tägl.
3-4 mal frisch, direkt aus der
Fangzeit entnommen.
Seite Neugasse 7. Sandler.

Seefische!
An den Feiertagen, Donnerstag
u. Freitag Schmalz u. Braten-
butter etc. 3. gr. Auswahl in Schell-
fisch, Kabeljau, Seeaal, Seezander,
Gardineren und grüne geringe,
alles billigst.
W. Wulff.

Lumpen.
Knochen, Papier, Eisen
Metalle, Gummi faulst
Albert Bodejan., Gr. Klausstr. 22.

Blasen's
Kräuter-Bonbons
Weißend aus feinsten Weizen-
mehl und einer großen Anzahl
heilsamer Kräuter, best. Mittel
gegen Dünnen, Dürreheit, Ver-
schleimung, Lungenentzündung etc.
Preis 20 Pf.
zu haben im Konium für
33 Rittenberg u. Umgegend.

Eleg. Kleidersekretäre
nur 24, Berl. 35 4, Schörl. 34 4
Ausstattungen, grosse Auswahl.
Carl Bieler, Albrechtstr. 39,
kein Laden.
Albrecht Köttwitz,
Zeit, Brühl
empfehlen sein groß Lager all. Arten
Herren- u. Knaben-Garderoben
zu beschriebenen Preisen.

Sohleder-Ausschnitt,
Schuhmacher-Artikel.
F. Noah, Gr. Klausstr. 7.
Gänzlich neu jeder bei billiger
H. G. Weinholz, Darg. 5.

Möbel:
Kleidersekretäre 26 Pf.
Vertikales
35 Pf., Spiegel u. a. d. Gl. 10
10 Pf., Sofas, Bettst., Wa-
rranen, Trübe, Stühle, Büch-
erregale, etc. täglich frisch
möbel billig zu verkaufen.
August Heise, Weißstr. 31.
Alle
Sorten
Makronenkuchen täglich frisch
Albert Hamppe, Leipzigerstr. 94
Wing. des Robat-Sparvereins.

Burgörner-Neudorf.
Allen Kameraden und Freunden
aus Anbacht, sey ich durch die
Auslieferung gerührt bin, mir als
Schuhmacher
niederzulassen. Bitte, mich in
meinem Unternehmen zu unter-
stützen. **Richard Heise,**
Gr. Scholz- und Seckstr.

Möbel-Fabrik
der
Vereinig. Tischlermeister,
Kl. Steinstrasse 6,
empfehlen ihre Fabrikate zu
festen und soliden Preisen.

Geusnitz.
1. Weihnachtstages:
Grosse Vorstellungen
lebender Photographien.
Neues höchstes Programm.
Alles nähere durch die Aus-
sagen.
C. Kerisch, Die Direktion.

Piesteritz.
Ross-Schlächterei
Schank- und Speisewirtschaft
von **Robert Kunert**
empfehlen feinstes Fleisch sowie
alle Sorten Wurst, Sauerbraten,
Vertico-Gelatinen, etc. u. a.
Spezial- und a. d. Schilcherstr. 1019.
Sartelndritten

Bergisdorf.
1. Weihnachtstages
abends 8 Uhr:
Grosses
Gesangskonzert
verbunden mit
theatralischen Auführungen
unter Mitwirkung des
Gesangsvereins **Hel. Kreutz, Bergisdorf.**
u. a. gelangt zur Aufführung:
Ein Weihnachts-Abend nach
25 Jahren.
Dazu ladet freundlichst ein
Max Freyer.

Bumsdorf.
Am 1. Weihnachtstages
Gefangskonzert
und sonstige Vorträge.
Am 2. Feiertag
großer Ball.
Worte mit Speisen und Ge-
tränken beizugehen auf **W. Gerhardt.**

Arbeiter-Turn-Verein
Wuitz.
Den ersten Weihnachtstages,
abends 7 1/2 Uhr:
Humoristische
Abendunterhaltung
des Turnvereins **Wuitz.**
Es ladet freundlichst ein
Jul. Gottschald, Der Vorstand.
Makronen verkauft die
Gesellschaftsdruckerei.

Faulenzer
Beste Liegestühle
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Seeben erechnen:
Illustrierter
Neue Welt-Kalender
für 1910.
34. Jahrgang.
Preis 40 Pfennig.
Gratis-Beilagen: Ein Vierfarbenbild auf
Kunstdruckpapier: „Eingeschlafen“ u. ein
Wand-Kalender.
Zu beziehen durch alle Austräger und
Die Volksbuchhandlung,
Halle a. S., Harz 42/43.

Triumphstühle
in größter Auswahl,
großer Socken gefl. Kappen
besucht preisbillig
H. Moderack, Burgstr. 65.
Akкумуляtoren-Gesellschaft
6301; 3544; 3545; 3546; 3547; 3548; 3549; 3550; 3551; 3552; 3553; 3554; 3555; 3556; 3557; 3558; 3559; 3560; 3561; 3562; 3563; 3564; 3565; 3566; 3567; 3568; 3569; 3570; 3571; 3572; 3573; 3574; 3575; 3576; 3577; 3578; 3579; 3580; 3581; 3582; 3583; 3584; 3585; 3586; 3587; 3588; 3589; 3590; 3591; 3592; 3593; 3594; 3595; 3596; 3597; 3598; 3599; 3600; 3601; 3602; 3603; 3604; 3605; 3606; 3607; 3608; 3609; 3610; 3611; 3612; 3613; 3614; 3615; 3616; 3617; 3618; 3619; 3620; 3621; 3622; 3623; 3624; 3625; 3626; 3627; 3628; 3629; 3630; 3631; 3632; 3633; 3634; 3635; 3636; 3637; 3638; 3639; 3640; 3641; 3642; 3643; 3644; 3645; 3646; 3647; 3648; 3649; 3650; 3651; 3652; 3653; 3654; 3655; 3656; 3657; 3658; 3659; 3660; 3661; 3662; 3663; 3664; 3665; 3666; 3667; 3668; 3669; 3670; 3671; 3672; 3673; 3674; 3675; 3676; 3677; 3678; 3679; 3680; 3681; 3682; 3683; 3684; 3685; 3686; 3687; 3688; 3689; 3690; 3691; 3692; 3693; 3694; 3695; 3696; 3697; 3698; 3699; 3700; 3701; 3702; 3703; 3704; 3705; 3706; 3707; 3708; 3709; 3710; 3711; 3712; 3713; 3714; 3715; 3716; 3717; 3718; 3719; 3720; 3721; 3722; 3723; 3724; 3725; 3726; 3727; 3728; 3729; 3730; 3731; 3732; 3733; 3734; 3735; 3736; 3737; 3738; 3739; 3740; 3741; 3742; 3743; 3744; 3745; 3746; 3747; 3748; 3749; 3750; 3751; 3752; 3753; 3754; 3755; 3756; 3757; 3758; 3759; 3760; 3761; 3762; 3763; 3764; 3765; 3766; 3767; 3768; 3769; 3770; 3771; 3772; 3773; 3774; 3775; 3776; 3777; 3778; 3779; 3780; 3781; 3782; 3783; 3784; 3785; 3786; 3787; 3788; 3789; 3790; 3791; 3792; 3793; 3794; 3795; 3796; 3797; 3798; 3799; 3800; 3801; 3802; 3803; 3804; 3805; 3806; 3807; 3808; 3809; 3810; 3811; 3812; 3813; 3814; 3815; 3816; 3817; 3818; 3819; 3820; 3821; 3822; 3823; 3824; 3825; 3826; 3827; 3828; 3829; 3830; 3831; 3832; 3833; 3834; 3835; 3836; 3837; 3838; 3839; 3840; 3841; 3842; 3843; 3844; 3845; 3846; 3847; 3848; 3849; 3850; 3851; 3852; 3853; 3854; 3855; 3856; 3857; 3858; 3859; 3860; 3861; 3862; 3863; 3864; 3865; 3866; 3867; 3868; 3869; 3870; 3871; 3872; 3873; 3874; 3875; 3876; 3877; 3878; 3879; 3880; 3881; 3882; 3883; 3884; 3885; 3886; 3887; 3888; 3889; 3890; 3891; 3892; 3893; 3894; 3895; 3896; 3897; 3898; 3899; 3900; 3901; 3902; 3903; 3904; 3905; 3906; 3907; 3908; 3909; 3910; 3911; 3912; 3913; 3914; 3915; 3916; 3917; 3918; 3919; 3920; 3921; 3922; 3923; 3924; 3925; 3926; 3927; 3928; 3929; 3930; 3931; 3932; 3933; 3934; 3935; 3936; 3937; 3938; 3939; 3940; 3941; 3942; 3943; 3944; 3945; 3946; 3947; 3948; 3949; 3950; 3951; 3952; 3953; 3954; 3955; 3956; 3957; 3958; 3959; 3960; 3961; 3962; 3963; 3964; 3965; 3966; 3967; 3968; 3969; 3970; 3971; 3972; 3973; 3974; 3975; 3976; 3977; 3978; 3979; 3980; 3981; 3982; 3983; 3984; 3985; 3986; 3987; 3988; 3989; 3990; 3991; 3992; 3993; 3994; 3995; 3996; 3997; 3998; 3999; 4000.

Die letzten Tage **Restverkauf** der noch vorhandenen
Puppenwagen, Schaukelpferde, Spielwagen etc.
zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Theodor Lühr, Leipzigerstrasse 94
und Poststrasse 6.



Die triumphierende Zimmerstraße.

Unter diesem Titel schreibt Herr v. Gerlach in seiner W. a. W. über das Liberale Einigungsprogramm...

Der Veröffentlichung des neuen Parteiprogramms ist eine Duzierte vorausgegangen, die das Leitmotiv für die Partei der Zukunft enthält. Das Westländer rechtsfreie Organ hatte die Schamerer beehrt...

Dieses monatlich ist es der Ansicht über? Lieber lassen die Rechtsfreien die ganze Einigung zum Testfeld gehen, ehe sie einem linksfreien auch nur einen wichtigen Platz einräumen.

Weinhausen ist alles andere als ein Quasi-Signet. Er ist nur ein prinzipienfester Liberaler. Deshalb wurde er als Reichstagskandidat für Landberg-Goldin unter wohlwollender Weisheit des Hanjandabes abgelehnt...

Die Preisfreie Vereinigung enthält die zuverlässigsten Nachrichten. Die Herren Böhme, Hecker u. Hen. die jeden Tag auf dem Bahnhöfen der National-Liberalen...

Im Reichstag hat die Preisfreie Wollpartei 27 Abgeordnete, die Vereinigung 16, die Deutsche Wollpartei 7. Ihre Stärke verhält sich also von 4 : 2 : 1.

Ein Triumph des Rechtsfreisinn ist auch die Bestimmung, daß der Parteitag nur einmal im Jahre stattfinden soll. Man fürchtet die Kritik der neuen Parteigenossen an der Oberleitung in der Zimmerstraße...

Besonders interessant ist die Wahl des Zeitpunktes für den ersten ordentlichen Parteitag. In diesem Winter oder im nächsten Frühjahr findet ein Gesamtparteitag statt...

Socialdemokraten gegen die Reaktionäre zu unterwerfen seien? Ein Parteitag nach den Wahlen - der ist für die Wahl...

Das wesentlichste bei der neuen Partei ist natürlich das Programm. Es schließt sich im Aufbau wie in den einzelnen Bestimmungen in der Grundidee dem Eisenstein Programm...

Ja, das neue Programm ist das alte Programm der Preisfreien Wollpartei mit allen Mängeln. Die besseren Grundzüge der Preisfreien Vereinigung, das bessere Programm der Deutschen Wollpartei haben so gut wie keinen Einfluß ausgedüht...

Die Demokratie hat bei dem neuen Programm nicht Rate gehalten. Die Voraussetzung jeder Wollpartei sollte sein, daß sie die Volksherrschaft, d. h. das parlamentarische Regime, anstrebe.

Eine Wollpartei ohne Volkswahlen - das gibt's ja gar nicht. Aber das neue Programm beschränkt sich auf die Übertragung des Reichstagswahlrechts auf die Landtage. Die Kommunen sollen nach wie vor plutokratisch regiert werden können...

Die Frauen werden mit unerbittlichen Nebenbarten abgedrängt. Gewerbetreibender Rechte der Frauen und ihres Gewerbetreibers. Gott, das kenne ich Gewerbetreibers Frauenbund von Frau Paula Müller am Ende auch so formulieren. Kein Wort vom Frauenwahlrecht!

Trennung von Staat und Kirche - fehlt. Obligatorische Einheitschule unter Befreiung der Vorurteilen - fehlt. Die Unentgeltlichkeit der Volksschulunterrichts, die in den meisten Staaten schon besteht, wird gefordert...

So könnte man fortfahren in der Aufzählung aller der Dinge, die im Programm drinstecken müßten, aber nicht darin zu finden sind. Dem stehen müßten! Denn das Programm beschränkt sich keineswegs auf die Formulierung von allgemeinen Grundgedanken, sondern enthält genau spezialisierte Einzelorderungen.

Die Preisfreie Wollpartei kann sich freuen. Sie hat sich lange der Einigung widerstehet. Nun, da sie kommt, ist es keine Einigung, sondern eine Eingekerkelung. Die Preisfreie Wollpartei stellt die Forderung, das Programm, das Organisationsstatut, das Preisfreie Programm und die Deutsche Wollpartei werden von dem großen Bruder abgelehnt.

Verenigte Bibliotheken. Ausgabebestimmungen: Sonntags vorm. von 10-12 Uhr, Mittwochs abends von 8-9 Uhr. Außerdem vor den Versammlungen der angeschlossenen Vereinigungen. Ausgabeort: Bibliothekszimmer des Volksparks.

Halle und Saalkreis.

Halle a. S., 22. Dezember 1909.

Bewirtung durchreisender Gewerkschaftsagenden.

Das Geschäftsstellenblatt beschäftigt in diesem Jahre zum ersten Male die durchreisenden Gewerkschaftsmitglieder anlässlich des Weihnachtstages zu bewirten. Wer also am 24. Dezember hier zureist und übernachtet in Halle a. S., erhält auf Kosten des Saalkreises ein warmes Abendbrot nebst Bier. Die Gewerkschaften werden nun ersucht, ihre am 24. Dezember hier zureisenden Mitglieder darauf aufmerksam zu machen mit dem Hinweis, daß dieselben sich abends, spätestens 7 Uhr, im Caféhof zu den drei Königen, Al. Klausstraße 7, einfinden mögen.

Zur letzten Stadtverordneten Sitzung

geht uns dem Genossen Adolf Thiele folgende Erklärung an:

Was Reich! bezeichnet gefahren das Volkblatt die Stadtratsverhandlung am Montag als bestmöglich. Bewegt um der Oberbürgermeisters Dr. Hübner, der in einseitiger Darstellung und abgemessener Selbstgefälligkeit nur nach seinem eigenen Interesse schlugen kann, als vielmehr wegen der einfach unerbörten Parteilichkeit des Vorstehers Stedner, die dem gerade jede rückhaltlose Erörterung von Dingen, die dem Gemeinwohl unangenehm sind, unmöglich macht, obwohl § 19 der Geschäftsordnung ausdrücklich lautet: "Jeder Stadtverordnete hat das Recht und die Pflicht, sich in den Sitzungen frei und ohne Rücksicht zu äußern."

Dergegenwärtigen war uns die Situation. Schon vor Beginn der Sitzung überreichte Genosse Oberbürgermeister Stedner unsern Antrag, der nun ihm auch sofort gelesen wurde. Ferner hat Herr Stedner nach Hübners Absicht unterrichtet, sein Eintritt in die Tagesordnung über den Fall Kramer eine Erklärung abzugeben. Statt nun ein liberelles Kommen zu argangieren, daß Hübner "Erklärung", die in Wirklichkeit eine Vertuschung war, mit unserm Antrag gemeinsam verhandelt wurde ließ Herr Stedner nur die "Erklärung" vom Stapel laufen, wobei dann aber kraft seiner Gewalt als Vorsteher jedes weitere Eingehen auf die Sache, und er unterdrückte sich schon bei jeder Gelegenheit nicht weniger als viermal, als ich zur Geschäftsordnung und ohne auch nur im geringsten auf die Sache selbst einzugehen, begründete, worum trotz und gerade in Folge der Hübners "Erklärung" die Verhandlung unteres Antrags noch notwendig sei. Auch nachdem Bürgermeister v. Heß auf die Sache selbst eingegangen war, blieb für uns Stadtratsverordnete das Verbot Stedners bestehen. Schon das war ein Etid prästabiler Objektivität, das sich sehen lassen konnte. Aber es kam noch besser.

Unter Antrag war deutlich durch seine Ueberschrift als solcher bezeichnet und war auch nach Form und Inhalt lediglich ein Antrag, nicht aber eine Interpellation. Trotzdem behandelte ihn Herr Stedner als solches und stellte die Interpellationsfrage. Als dann aber 18 statt der nötigen 16 Stadtratsverordnete ihre Interpellation gaben, behandelte Herr Stedner die Interpellation wieder als Einheitsbildung über einen Antrag und erklärte denselben für abgelehnt, obwohl noch niemand zur Begründung des Wort habe ergreifen dürfen. Wer die Preisfreiheit des Herrn Stedner in der Geschäftsleitung kennt, dem wird es klar sein, hier die bona fides ausüblichen. So unerschrocken wie am Montag hat Herr Stedner seine Rechte als Vorsteher noch nie in den Dienst seines Schwälgers Hübner gestellt, und es würde als Skandalis, wenn er in demselben Momente sagte, er sei dazu berufen, die Ordnung der Verhandlung aufrecht zu erhalten.

Doch auch das war noch nicht die reifste Blüte Stednerscher Interpellation. Die entfaltete sich erst, als der Schluß der öffentlichen Sitzung unter Antrag, doch noch zur Verhandlung gelangte. Hierbei ist übrigens im Bericht des Volksblattes insofern ein kleiner Irrtum unterlaufen, als ich mich der Be-

Elle. (Nachdr. vers.) Eine Weihnachts-Erzählung von Alexander v. Meiland.

Madame Spädomms Aede war nicht so sorgfältig gebaut wie Florenz. Es war geradezu ein alter Meißner ein wenig Saub. Es war fest, weil es mit einem neueren und robusteren Aufwuchsbau war. Aber da es, wie alles Alte, sich nicht hinein finden konnte, sich von der Jugend stützen zu lassen, ward es sich immer mehr auf die Seite, um gegen die Verbindung zu protestieren; und so hing es nach und nach drohend über den besten Wohnort hinaus; der auf der Seite nach dem Hofen und den Sandungsbrücken hinunterführte.

Es war ein Gehaus, wie gefürchtet nach der Straße hinaus und rot auf der Außenseite. Alle möglichen Krümmungen, schiefe Linien, schräge Türen, Ausbauten und Ausbuchtungen ließen ihre Vertreter zu dieser Arche geschickt hin haben; und wie sie dahind in all ihrer Unzierlichkeit, war sie ein eben so großes Häßlich für die moderne Architektur, wie die Arche Noah.

Wie sie mühte hoch über die Straße; denn sonst würde die Bande sicher schon längst in den Keller hinuntergefallen sein, - solchen Körn, wie die manöval machte. Es war eine große Plage für Balbes - besonders in der Nacht - wenn die Wolbe oben unruhig war. Entwürter waren Schwefel und Feuer weiß auf dem Hause. Sie hatte eine Mädchenkammer in dem hinteren Teile der Stadt, und er war jedenfalls nicht in der Arche.

Sie gehörten einer alten Beamtenfamilie an; aber mit ihrem Vater war etwas nicht in Ordnung gewesen. Das Viehrecht sagte, daß er sich nur drei Monate lang halten und in einem ganz anderen Teil des Landes gelassen, so daß niemand recht Bekleidig hätte.

Sicher ist, daß die Kinder halbe Fremde in der Stadt blieben und einsam und einsam die Mädchenkammer des Herren freilebten, ohne jedoch, obgleich sie selbst gar keine Bekleidig hatten, doch nur drei Monate lang halten und in einem ganz anderen Teil des Landes gelassen, so daß niemand recht Bekleidig hätte.

Christian Balbe glück seiner Schwefel; aber er war ein hübscher Mann; die große Familienname hand ihm besten.

Diese seltsame Nase nahm indessen schon in seinem dreißigsten Jahre einen tödlichen Schimmer an; denn Christian Balbe trant reichlich. Er war ein großer Stadt gelobt hätte, wäre er maßförmlich ein ganz möglicher Gassefelder geworden. Aber in einer kleinen Stadt, wo es sich nicht schiedt, in Reparationen zu gehen, da schiedt man sich zur Ginterzeit hinein, und da lernt man das Trinken.

Die ganze Stadt wachte natürlich, wie es um Halbe stand, während die Schwefel sich einbildete, daß sie es vor allen verborgen halten könnte. Denn das war ihr färbiger Gebanke und ihre einzige Sorge vom Morgen bis Abend, und oftmals vom Abend bis Morgen. Sie hatte es ausgegeben, ihn zu besetzen, hatte alle seine guten Besitze und seine möglichen Besuche fast; jetzt galt es nur, ihn einigermaßen oben zu halten - und dann, es zu verbrennen.

So lanten das Schicksal des Vaters; aber bei ihr hatte sich der Familienlohn in Energie umgewandelt, bei ihm dagegen in müßige Inaktivität und Witterkeit.

Es war geföhrt, und wohlgebet; wenn er seine besten Perioden hatte, gab er Privatstunden in fremden Sprachen. Aber dann kam das Trinken wieder über ihn, und da beschiedt er für Wochen und Lehrte in der jammertüchtigen Verfassung in die Arche zurück.

Die Schwefel verdiente genug für sie beide. Sie legte Geld in sein Bockennote, währten er kaffier. Sie schlachte ihm zu, wenn er am Abend betrunken nach Hause gekommen war; sie bereitete ihm Essen zu - das beste Essen, das sie auszubilden machen konnte. Er aß und trant und dankte nie.

Aber dies war auch Fräulein Balbes einzige Schwäche; das sagte sie sich selbst in einsamen Stunden. Im übrigen war sie klar, muth, bestimmt und unerbittlich klug.

In der Arche hatte man mehr Angst vor ihr, wie vor Madame Spädomm selber, und sogar die Müßigen der Bande gingen auf den Boden, wenn sie Fräulein Balbes Treppenabstap passierten.

Es war übrigens eine hässliche, alte, knarrende Treppe, die sich mit ihren vielen Stufen richtig Zeit nahm; schließlich wurde sie teils wie eine Leiter. Es gehörte zu Balbes viel Bekleidungsvermögen, auf dem Geländer oben bis unten herunterzurufen, mit einem kleinen Sprung bei jedem Abstieg - das heißt allerdings, wenn Fräulein Balbe in ihrer Arche war.

Christian nach Hause, so sandte die Schwefel ihm einen kalten Blick zu, und je nach dem, was dieser ihr beziet, wurde die öffentliche Sitzung unter Antrag, doch noch zur Verhandlung gelangte. Hierbei ist übrigens im Bericht des Volksblattes insofern ein kleiner Irrtum unterlaufen, als ich mich der Be-

Trotzdem gefiel es Balbe noch besser, oben auf dem Boden bei der Schwefel. Er herrschte ein geheimnisvoll gebildetes in all diesen stillen Stunden und kleinen Kammern. Dazu kam, daß man nie recht wußte, wer eigentlich da wohnte; denn die Gesellschaft wechselte häufig. Bald gab es nur zwei oder drei feste Mieter, bald wimmelte es von Menschen in jedem Winkel - mehr Männern, die schiefen, Karten spielten, tranken oder die Kopf zusammenstießen und hinfanden.

Die Hauptpersonen auf dem Boden war Buppenele - ein großes, kräftiges Frauenzimmer mit dunklen Haaren, kleinen Augen und einer ungewöhnlich biden Unterlippe.

Sie mietete alle Räume auf einmal von Madame Spädomm, nachher bekam für die Madame war. Aber sonst war das Bekleidungsvermögen der beiden Damen nicht ohne Reibungen. Denn die Bande verurteilte viel Störung im Haus mit Musik, Lärm und Neulichem; außerdem brachte sie die Arche in dem ganzen Stadt in Verzweiflung.

Aber wie es sich auch damit verhalten mochte, Buppenele ließ sich nicht hertreiben. Viele Male hatte sie sich bewußt geföhnt, und bisweilen war Buppenele sogar neugierig. Aber nach kurzer Zeit fand eine Verwöhnung statt, und sie lehrte wieder in die Arche zurück - ganz wie die Taube mit dem Delbalt - wie der alte Schwefelmeister sich ausdrückte.

Der alte Schwefelmeister war ein dem Trunte eigener deutlicher Mann, der vor vielen Jahren mit einem herumziehenden Orchester hier heraufgekommen war. Am Anfang waren es ihm gut. Er spielte sehr schön Violine und war sonst imstande, fast jedes Instrument eines respectable zu spielen.

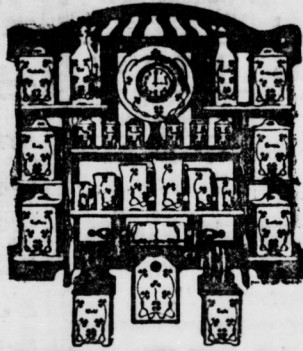
Er gab darum in den besten Säulern Unterricht. Aber als möglich kam er aus der Arche; das Fräulein gewann die Oberhand, und schließlich machte er americanische Sade mit seinen ursprünglichen Dienstmädchen Rene, die er "meine Buppe" zu nennen pflegte. Daher bekam sie im Grunde den Reute den Sotamenen Buppenele.

Seit war der alte Müller zu herabgekommen, daß er dem Stadtratsverordneten und Buppeneles Gunde lehrte. Aber das schüchternen Dach stand und ein altes Kränze, das als Tisch für den Stadtratsverordneten, für Essen und Karten diente, und ganz hinten an der Wand stand der Geigenkasten verborgen, verstaubt und bezogen.

(Fortsetzung folgt.)

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Waschmaschinen
Wringmaschinen
Wäschemangeln
Teppichfeger
Ofenversetzer
Tisch- u. Hängelampen,
Küchenwagen
Brotkapseln
Plättchen
Wärmflaschen
Reibmaschinen
Fleischhacker
Handkörbe
Waschtische



Waschservice
Kohlenkasten
Messer u. Gabeln
Messerputzmaschinen
Vogelkäfige
Kaffeemöblien
Petroleumkannen
Email. Kochgeschirre
Aluminium
Bauerntischchen
Büstenständer
Pannele
Schirmständer
Nickeltischchen

Gross. Posten email. Kinder-Kaffee-Service etc.
(vorjährige Muster)
25% billiger.

Konstellation von ca. 150 P'chengarnterr
(23 Teile inkl. Rahmen) von Mk. 7.50 an.

Hervorragende Auswahl:
emailierter Spielwaren, Puppenköchen,
Kochherde, Kinder-Service
in Emaille, Aluminium, Porzellan etc.

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10.

Spezialgeschäft emailierter Haushaltsgeschirre, Glas-, Porzellan-, Steingut-, Nickel- und Luxuswaren, Aluminium.

Achtung, Weintraube Weissenfels.

Ja frisches Gänsefleisch
Pfund 78 Pf.
Ja frisches Cassler
Pfund 100 Pf.
Otto Gottschalk,
Gr. Ulrichstr. 32,
Steinweg 24.

Puppen-Köpfe

die grösste Auswahl.

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Aufsichts-Postkarten empfiehlt die Geisbühnenband.

Fleischhalle Giebichenstein, in neuen Festgebäude

empfehlen zum feinsten Braten zum Kochen 80 B. 85 Pf. zum Braten 70 B. 85 Pf. Salz- und Pfefferfleisch außerordentlich gute Gedächtniswurst.

Robert Müller, Führer Mühlentor der Schlachtereien am Wehla.



Zum Weihnachtsfest

backen Sie die besten Kuchen mit den Butter-Ersatzmitteln



Cocosa Pflanzenbutter-Margarine gleich feinsten Naturbutter im Aussehen und Geschmack, ist wie diese für Tafel und Küche verwendbar, aber wesentlich billiger. Bestandteile: Das Fruchtmark der Cocosnuss (Cocosa), Milch und Eigelb.

Cocosin ist eine reine Cocosnussbutter ohne jegliche Zutat und wird in Tafeln verkauft, unbertroffen zum Braten, Backen, Kochen, daher bestes Ersatzmittel für Butter und für Schmalz. Besondere Vorzüge: Grosse Ausbackigkeit, billiger Preis.

Überall erhältlich

Alleinige Produzenten: Jürgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (Rheinl.)

Arbeiter-Hosenträger

bestes Weihnachtsgeschenk.
Eigenes Fabrikat, daher grösstes Sortiment u. Lager in Halle.

Gummi-Nerren-Hosenträger von 36 B bis 34.

A. Weiffenbach, Rannischestr. 1.
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Die Neue Zeit.

Wochenschrift der Deutsch. Sozialdemokratie.
Es sollte niemand versäumen auf Die Neue Zeit zu abonnieren.

Vierteljahrs-Abonnement 3.25 M. Einzel-Nr. 25 Pf.

Bestellungen nehmen entgegen alle Anstalten und die Volks-Buchhandlung, Markt 42/43.

Achtung, Glesien.

Den Winterreifen von Glesien u. Umgeben hierdurch zur Kenntnis, daß ich ein **Schuhwaren-Lager** eröffnet habe und hernehst alle zu billigen Preisen fulve. Suchen Sie mich.

Franz Thieme.
Waschpfeife, Wringmaschinen, Wäschemangeln, Heizwagen
vert. billige Otto, Gelf. 40

Meine direkten Beziehungen zu Schweiz u. Schwarzwald

und ersten Fabriken ermöglichen es mir, wieder wie immer die allerbilligsten Preise zu stellen. Ich biete Ihnen bis zu 60% Ersparnis.

Massiv gold.
Damenuhr v. 14.4
Männl. gold. Herrenuhr v. 20.4
Männl. silb. Herren-Uhrzeit. 6.50.4
Männl. silb. Damen-Uhr. 7.2
Männl. Anker-Uhr 4.4 bis zu den allerfeinsten Präzisions-Uhren.

Ausserordentlich billiges Angebot:
Silberne Anker-Uhrzeit. Präzisions-Uhr. hochm. m. Schlagwerk 44.4
Salonuhren in unbertroffener Auswahl bei laubhaft billigen Preisen. Dieselben halb- u. vollständig in massiv Gold von 11.50.4
Wanduhren, allerliebst geschmückt, genau gehend 1.16.4
Wecker, Nickel, m. Absatz 1.4
Trauringe von 6.50.4 in massiv Gold von 8.50.4 bis zu den allerfeinsten.
Fassungsringe in ganz enormer Auswahl, m. schen Brittanien, 0.58; gestempelt, von 15.4
Klemmer, Brillen mit L. Kalkauer Silber, genau dem Auge angepasst 1.4
Reparaturen ausserordentlich billig.

Neues Glas 80 Pl. usw. Mein fortwährend grosser Umsatz gibt Ihnen Gewähr, stets moderne, ladelose Ware zu kaufen. Sämtliche Artikel sind in enorm grosser Auswahl am Lager. Auf jedes Stück schriftliche Garantie.

Sparmann,
Uhrenfabrik-Lager, Gr. Steinstrasse 47, am Wehla. Jeder Versuch ist lohnend für Sie.

Elektrisiere

sich selbst! Broschüre und Preisliste unanont. Einfachste u. schnell. Heilweise.
Schoene & Co., s. H. 94.

Norddeutsche Strickhülle
Werkzeuggeräth. 100 empfiehlt frische **Heringe.**

Achtung, Weintraube Weissenfels.

HANSA Puddingpulver

ist das Beste!
Nährmittel-Fabrik „Hansa“ Hamburg.
Für 50 „Hansa“-Dosen erhalten Sie eine Dose H. Kalbs gratis.

Exklusiv-Niederlage bei Döben & Herrmann und Gutschow & Barmeske.

Schönheit

verleiht ein paries, reines Gesicht, volles, jugendliches Aussehen, weisse, leuchtende Haut u. blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt **Stechenpferd-Littemilch-Seife** u. Bergmann & Co., Radbrul & St. 60 Pf. In Halle: Ernst Fischer, Wörigswinger 1. Gustav Fuhrmann, Steilstr. 5. Helmhold & Co., Zeigerg. 104. Max Holländer, Alter Markt 4. Germania-Drog., Gr. Ulrichstr. 51. Ernst Jentsch, Zeigerg. 31. O. Kramer, gegenüb. d. Gaud. Kirche. Carl Krüger, Schlichte 24. G. Oswald Neuf., Gelf. 34. F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6. E. Richter, Zeigerg. 66. Schwane-Drog., Gelf. 66. Willy Weise, Lindenstr. 55. Im Giebichenstein: Fells Bioll.

Strümpfe

faucht man gut im Spezialgeschäft von **Gebr. A. & H. Loesch**, Gr. Ulrichstr. 96 u. Steinweg 30.

Bausschlächter.

Biligtste u. beste Bausschlächter für trockene u. gefälschte Färne bei **Gut. Bapoth, Halle a. S., Markt, Rt. Ulrichstr. 1.**

ff. Weihnachts-Parfümerien

Toilette-Seifen. schöne Kartons zu äußerst billigen Preisen.
Baumölste.
Griffbaumschmuck.
Lichthalter.
Drogerie Max Rädler, Marktstr. 2.

Zeit.

Edite **Jamaika-Bananen,** billig angereicht, weislich, nahrhafter u. billiger wie unreife.
Alkoholfreier Grog- und Punsch-Extrakt sowie Bowien-Weine.
Reformhaus „Thalysia“, Markt 19, Eing. Kramerstr.

Himmlische Zephyr-Dauerwäsche. Sehr beliebt, praktisch und dauerhaft.
Schürzen
Fischdecken
Schürzen
Absätze
Schuhe
Gummi-Puppen, Fussballe.
E. Kertzscher, am Leipziger Markt 1894.
Vierter Laden von Echo Poststr.

Fensterleder

Gr. 0.20, 0.40, 0.50 bis 1.50.
C. F. Ritter, Straße 90.

Achtung, Weintraube Weissenfels.

Sämtliche Parteischriften empfiehlt die Geisbühnenband.

Als nützliche

Weihnachts-Geschenke

empfehlen:

- Gummi-Tischdecken** in reizenden Mustern.
- Gummi-Wandschoner** von **10** Pf. an.
- Gummi-Tischläufer** zum Schonen des Tischstiches, in entzückenden Mustern Meter von **50** Pf. an.
- Gummi-Küchenspitze** in großer Mäher-Auswahl per Meter von **5** Pf. an.
- Gummi-Wirtschaftschürzen** von **1.25** Mt. an.
- Gummi-Kinderschürzen** in entzückenden Mustern und modern. Formen von **60** Pf. an.
- Gummi-Hosenträger** für Herren und Knaben.

Eigene Anfertigung.

Gummi-Schuhe.

Markt Taschen.

- Linoleum-Läufer** von **50** Pf. an.
 - Linoleum-Teppiche** schöne Designs, Größe 150x200 von **3.00** Mt. an.
 - Linoleum-Teppiche** Muster durchgehend von **9.00** Mt. an.
- sehr preiswert.

Hugo Nehab

Naohl.

Spezial-Geschäft

für Gummwaren, Wachs-
tuche und Linoleum,

Halle a. S.,
27 Gr. Ulrichstr. 27
66 ob. Leipzigerstr. 66.

Strom
mit
Kohlestrom
arbeiten!

Strom
mit
Kohlestrom
arbeiten!

5% Rabatt in Robatt-Spermaten auf meine hocheleganten Weihnachts-Deuheiten

- Krawatten** neue Farbe: Stella 0.75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.- in allen Fassons.
 - Hosenträger** 0.75, 1.-, 1.25, 1.50, 1.75, 2.-, 2.50, 3.-
 - Leinen-Kragen** 6fach, ¼ Dubend Mt. 1.-, Farbige Garnituren, Oberhemden.
 - Hüte** in steif und weich, neue moderne Fassons Mt. 3.-, 3.50, 4.-, 4.50, 5.-, 6.-.
 - Westen** garantiert gut sitzend von 2.10 bis 12.- Mt.
- Otto Blankenstein**
Leipzigerstrasse 36, ob. Steinstrasse 36,
Schmeerstrasse 21.

Rehmsdorf. Sozialdemokratischer Verein.

Samstag den 26. Dezember (2. Feiertag), nachm. 3 Uhr,

im Gasthof zu Staschwitz:

Versammlung.

Tagesordnung:

Was will die Sozialdemokratie?
Der Vorstand.

Freie Volksbühne, Merseburg.

Am 1. Weihnachtsfeiertag abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser-
Wilhelmshalle

gross. Theater-Abend.

Zur Aufführung gelangt:

Fünfhunderttausend Teufel.

Gr. Ausstattung-Märchen-Posse m. Gesang u. Tanz in 7 Bildern.

Von 12 Uhr an: **Grosser Ball.**

Alle Genossen und Freunde des Vereins sind freudl. eingeladen.
Der Vorstand.

::: Volkshaus -- Weißenfels :::

Am 1. Feiertag, abends 8 Uhr:

Weihnachts-Konzert-Sänger,

Leipzigs erste Klasse Herren-Gesellschaft.

Von 6 Uhr ab:

Konzert

der Kapelle des Herrn W. Dettmar.

Der Bildungs-Ausschuss.

Preise der Plätze:

Balkon 40 Pfg. Saal 30 Pfg. Galerie 20 Pfg.

Vorverkauf an allen bekannten Stellen.

Gasthof Luckenau.

Don 1. Weihnachtsfeiertag:

Grosses humor. Gesangs-Konzert

des Arbeiter-Gesangsvereins „Sängerlust“.

Don 2. und **BALL** des Jugendvereins

3. Feiertag: **Luokenau.**

Mit Speisen und Getränken wartet bestens auf
Reinhold Herzog.

Keutzschen.

Sonabend den 1. Weihnachtsfeiertag, abends 7 Uhr:

Grosse humoristische und theatrale

Abendunterhaltung und Gesangskonzert.

Ausgeführt v. Arbeiter-Gesangsverein Wildschütz, Mitgl. d. Arb.-S.-B.

Um gütigen Zuspruch bitten

Der Vorstand. O. Menzel.

Jeden Freitag, nachmittags von 5 Uhr an:

Warme Blut- und Leber-Würstchen

nach Berliner Art.

Täglich warme Knoblauchwurst.

Gleichzeitig empfehle:

ff. italienischen Salat.

Markt 20.
Telef. 1222. **Paul Bauermann.**

Der schönste Bier
in Hettstedt?
Brauereibeh. Rudolf Kirst.

Thermometer
garantirt richtig zeigend.
C. F. Ritter, Leipziger-
Kraße 90.



Seefische, lebendfrisch, billig!

Große Fänge unserer Dampfer, besonders in

Bratschellfischen

(Wagon Wittmoß früh eintreffend)

Bratschellfische	pro Pfund	15
3 Pfund	40	Pf.
Angelschellfisch	(je nach Größe)	40
pro Pfund	22 bis	40
Grosser Schellfisch	ohne Kopf	32
im Anschnitt	36	Pf.
Kabeljau	ohne Kopf	25
im Anschnitt	27	Pf.
Seelachs	ohne Kopf	23
im Anschnitt	25	Pf.
Goldbarsch (Seezander)	pro Pfund	22
Knurrhähnchen	(sehr fein)	23
pro Pfund		50
Grüne Heringe	pro Pfund	20, 3 Pfund

Alle übrigen Sorten Seefische zu billigsten Tagespreisen.

erner empfehlen wir:

- lebende Schuppen- u. Spiegelkarpfen Pfund 110 u. 120 Pf.
- lebendfrische Eiskarpfen pro Pfund 65 Pf.
- lebendfrische Zander (je nach Größe) Pfund 90 u. 100 Pf.

Neue Riesen-Fettheringe (sehr zart und delik., vorzüglich zur Selbstbereitung von Gabelstücken geeignet, Rezept gratis) Stück 10 und 15 Pf. (6 Stück 50 und 80 Pf.)

Geräucherte Riesen-Lachsheringe (sehr fein im Geschmack Stück 16 Pf. (3 St. 45 Pf.).

Als Spezialität empfehlen wir jeden Abend ab 6 Uhr: frische gebratene Fischkoteletts (direkt aus der Küche) 50 Pf. Große Auswahl in Wärdern und Marinaden (Fisch-Kantinen). — Rabler.

Deutsche Dampffischerei - Gesellschaft „Nordsee“
— größte Hochseefischerei Deutschlands —
Häufel: Ode a. S., Gr. Ulrichstraße 58. Telefon 1275.

Beste Bezugsquelle für Händler u. Restaurateure.

Anerkannt bestbekömmlichste ersiklassige

Punsch-Extrakte

nur eigener Fabrikation
— in ganzen und halben Literflaschen —

garantirt nicht aus Essenzen Aeth. Oele hergestellt.

Empfehle von mir importierte

feine Jamaika-Rums, Arraks,
französische Kognaks
sowie

Verschnitte
in gut abgelagerter Ware.

Liköre aller Art, billige Bowlen-Weine,
gutgepflegte Tischweine, Rhein-, Mosel-,
Bordeaux- und Südweine
zu den äussersten Engros-Preisen.

Likörfabrik, Weingrosshandlung

Otto Thieme

Detailgeschäft Geiststrasse 11.
Telephon 2544.

Hettstedt.

Weihnachts-Postkarten

in grösster Auswahl empfehlt

Emil Häber, Hettstedt, Wilhelmstr. 30.

Zu kaufen gefucht
alte Zahngebisse

an hohen Preisen. Glas u. Ver-
goldungsarbeiten, Kl. Kienstr. 18.

Kochbücher
von 1.00 & an.
C. F. Ritter, Leipziger-
Kraße 90.

Russ. Kaviar

Pfund von 10.00 Mk. an.

Riesen-Nunaugen.
Fette ger. Elb-Aale.
Rügener Gänsebrüste.

Gänseleber-Pasteten

Terrine von 1.00 Mk. an.
Prächtige Madeira-Ananas
Stück von 2.00 Mk. an.

Hochprima Mastgänse,
größte Auswahl, billig.
Feinste starke Waidhasen
auch einzelne Stücke

sowie alle Delikatessen

in größter Auswahl, in feinsten und frischesten
Qualitäten und zu den allerbilligsten Preisen.

mit **5% Rabatt** in Rabatt-
Karten.

Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthen.

Anfang **8 1/4 Uhr.** Nur noch heute Mittwoch.
(Donnerstag und Heiliger Abend geschlossen).
Mörbitz-Gastspiel!!
Ausserdem das Kolossal-Programm.

Seeben erscheinen:
Arbeiter-Notizkalender 1910
Preis 50 Pfg.
Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung, Garz 42/43.

Weihnachts-Offerte.

- Nüsse**
Walnüsse 1 Pfd. 35 40 u. 45 Pfg.
Haselnüsse 1 Pfd. 30 u. 45 Pfg.
Paru-Nüsse 1 Pfd. 55 Pfg.
Knackmandeln 1 Pfd. = 90 Pfg. Trauben-Rosinen 1 Pfd. = 85 Pfg.
Baumkerzen, Karton 30 35 45 Pfg.
- Punsch**
Punsch Royal Fl. = 175 u. 150 Pfg.
Gluhwein-Extrakt Fl. = 240 u. 115 Pfg.
Schlummer-Punsch Fl. = 225 u. 125 Pfg.
ff. Thee-Rum Jam-Verschnitt 1 Liter-Fl. = 250 Pfg.
ff. Arrak-Verschnitt Fl. = 275 150 u. 120 Pfg.
- Düsseldorfer-Punsch, Caloric-Punsch, ff. Cognac.**
Rotweine Flasche 175 150 125 100 80 65 Pfg.
Rheinweine Flasche 250 200 150 125 100 80 Pfg.
Moselweine Flasche 275 225 150 130 100 80 Pfg.
- Vino Vermouth Carlo Dabelli Fl. = 150 Pfg. Blauweine, Glas Fl. = 100 Pfg.
- Vom Fass**
Weisswein 1 Liter = 70 Pfg. ohne Flasche
Rotwein 1 Liter = 70 Pfg. ohne Flasche
zur Bowle
Apfelwein 1 Liter = 32 u. 30 Pfg. ohne Flasche
- Stangenspargel**
2 Pfd.-Dose = 125 145 155 170 185 200 Pfg.
1 Pfd.-Dose = 70 80 85 90 100 115 Pfg.
- Brechspargel**
2 Pfd.-Dose = 75 85 110 130 145 Pfg.
1 Pfd.-Dose = 43 50 60 70 80 Pfg.
- Mirabellen Dose 45 u. 75 Pfg. Sauerkirschen Dose 45 u. 75 Pfg.**
Erdbeeren Dose 65 u. 115 Pfg. Himbeeren Dose 65 u. 120 Pfg.
Gelsardinen, Dose 45 80 85 135 220 Pfg. ff. Aufschnitt, ff. Ital. Salat mit viel Majonaise, 1 Pfd. 100 Pfg.

ff. geräucherte Aale, frische Ananas.

Alkoholfreie Weine.

Louis Eisfeld, Marktplatz 22
(im Gold. Ring).

Weihnachts-Prämie

(für unsere Abonnenten!)
Wir sind in der angenehmen Lage
untern Leuten in diesem Jahre
Ferdinand Freiligraths
sämtliche Werke
in drei eleganten Bindungen
zu Preis 2.50 Mark
nach außerhalb Porto zuzüglich,
(bisheriger Preis 5.00 Mk.)
abgeben zu können.
Bestellungen nehmen entgegen
alle Ansträger sowie die
Volksbuchhandlung,
Garz 42/43.

Winter 1909/10

Die neuesten
Kursbücher.
Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung.

Wittenberg.
Am Dienstag entließ sich
der Schuhmachereiler
Wilhelm Baum
im 78. Lebensjahre, nach
hiermit tiefbetrübt anzu-
sagen. Im Namen der Hinterbliebenen
Herrn Müller, Roswig u. U.
Die Beerdigung findet Freitag
nachm. 2 1/2 Uhr v. Trauerhalle,
Sauerstraße 67, aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 3 Uhr verschied nach hartem Tode-
kampfe meine innigstgeliebte Frau, unsere trauernde
Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin
Frau Karoline Oberländer geb. Günther
im 40. Lebensjahre.
Dies zeigt im Namen der tranernden Hinterbliebenen
schmerz erfüllt an
Halle a. S., den 21. Dezember 1909
Oskar Oberländer.
Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr auf
dem Südfriedhofe statt.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Direktion: Hofrat M. Richards.
Donnerstag, d. 23. Dezbr. 1909:
101. Abonn.-Vorst. 1. Viertel.
In der neuen Ausstattung
an Dekorationen und Kostümen.
Zum letzten Male:

Die Dollarprinzessin.

Operette in 3 Akten von Leo Fall.
Sprengung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende nach 10 Uhr.

Freitag: keine Vorstellung.

Sonnabend den 25. Dezember:
(1. Weihnachtsfeierabend).
nachmittags 3 1/2 Uhr:
9. Fremden-Vorstellung zu
Schauspiel-Preisen:
Novität! Novität!

Die Förster-Chiffel.

Operette in 3 Akten
von Bernhard Buchbinder.
— Musik von Georg Jarro. —
Abends 7 1/2 Uhr:
102. Abonn.-Vorst. 2. Viertel.
In der neuen Ausstattung an De-
korationen, Kostümen u. Requisiten.

CARMEN.

Oper in 4 Akten v. Georges Bizet.

Weihnachts-Angebot

in Möbeln.

Büfett in Kirschbaum u. Eiche,
Kreuzen, Damen-u. Herren-
schreibtische, Bücherregale,
Umboas, Büchergarnituren,
Dipons, Brunnenschirme, Klei-
derkoffer, Steg u. Auszieht-
ische, Truhen, Koffer, Schreibtis-
schel, Servierische, Kirsch-
leiten und versch. andere Kleins-
möbel in großer Auswahl.

Beständige

Wohnungs-Einrichtungen
im Preise von 200—5000 Mk.
stets am Lager verkauft zu
äußerst billigen Preisen.
Friedrich Pelleke,
Geiststr. 25. Telefon 2450.

Briefbogen u. Kuverts.

Volksbuchhandlung.

Paletots — Ulster — Joppen
Anzüge und Pelerinen
in allen Grössen für Herren und Knaben
im Preise
gewaltig herabgesetzt!
Julius Hammerschlag, 36 Gr. Ulrichstr. 36
nahe d. Alten Promenade.

Aepfel.

Um schneller zu räumen, ver-
kaufe à 8. von 50 Pf. an (12 Pfd.
netto ohne Korb).
O. Schneiders Obsthandlung,
Planitzstr. 13, Ecke Moritzw. u. G.

Baumlichte,

Stück von 1 Pf. an,
die beliebtesten Wunder-
kerzen, Part. 10 Pf., empfiehlt
C. Kratzsch, Zeitz,
Kramerstraße 15.

Korkstühle

Triumphstühle
sowie sämtliche Nordwaren
Puppenwagen
Spiegelwagen
empfehlen in großer Auswahl
zu befriedigend billigen Preisen
Bruno Rolle, Weißstr. 33.

Hottstedt.

Heute,
Donnerstag,
den 23. Dezember
Schlachtfest.
Wilhelm Klaus, Sobestr. 33.

Gelegenheitskauf!!

Zu Weihnachts-Geliebten
vordringend für jung und alt:
**Präsident Steijn und die Frei-
staaten im Krieg mit England.**
6.00 Mk., jetzt 2.75 Mk.
Volks-Buchhandlung.

Enorm billiger Verkauf

von Manufakturwaren
im
Paul Eppers'schen Lokal
Gr. Ulrichstrasse 9.

Die vorhandenen Be-
stände sollen so schnell
wie möglich geräumt
werden:
Kleiderstoffe, Seiden-
stoffe, Sammete,
Woll-Mousseline,
Kattune, schwz. Stoffe,
Blusen, Kostüme,
Unterröcke, Jacketts,
Paletots, Mäntel,
Kostümstücke, Kinder-
Kleider, Kind-Paletots,
Plaids, 1 Posten Herren-
u. Knaben-Anzugstoffe
ganz enorm billig.

Verkaufszeit: 9—1 Uhr u.
3—7 Uhr.

Schachspiel

Mit Anleitung zum Spielen.
Das interessanteste aller Spiele.
Preis 20 Pfg.
Volksbuchhandlung, Gasse 2.

Stadtsämmtliche Nachrichten.

Gasse Süd (Steinweg), 21. Dezbr.
Aufgehoben: Rangierer Weiler
und Gertrud Miele (Königstr. 21)
Arbeiter
Schneider und Helene Jülicher
(Vorstraße 26 und Herrentstr. 6).
Bastor Wibgen u. Anna Aurbach
(Borenen u. Wegelstr. 20).
Baudillorfer Biene u. Martha
Polle (Gottweilstr. 2 u. Bern-
hardstr. 10). Tischer Europa
und Emma Bolsenius (Gerber-
str. 2 und Weißbierstr. 2).
Fischer-Gedächtnis u. F. Franke
(Galle a. S. und Kriebitzstr.).
Geboren: Arbeiter Sieder L.
(Spähe 13). Bäckermeister Mark
L. (Unterplan 3). Bote Janide
E. (Alter Markt 24). Buchhalter
Kath. Z. (Reinholdstr. 15).
Bismarckmeister Rinnow Sohn
(Mühlbergstr. 22). Poltosten
Baars S. (Verdenstr. 20).
Arbeiter Kind gen. Schönberr L.
(Al. Brauhausstr. 11). Expedient
Friedr. Z. (Magdeburgerstr. 59).
Mittelschullehrer Benner Joch.
(Falkenstr. 8). Vater Schmidt
E. (Höllbergweg 11).
Schorben: Rentierin Hilfer
L. u. F. (Münster 1). Arbeiter
Berger Ehefrau Friederike geb.
Grotke, 56 J. (Johannisstr. 44).
Bismarckmann Bolz, 92 J. (Soll-
grabenstraße 2).
Galle-Nord (Gr. Brunnenstr. 3a)
Geboren: Arbeiter Hoffmann
E. (Saalstraße 6). Eisenbrecher
Wagner E. (Stein 6).
Schorben: Arbeiter Stein-
thal L. 1 Monat (Gr. Stein-
straße 8). Witwe Dojmann geb.
Heipert, 73 J. (Fris Reuter-
straße 6). Arbeiter Jörn Ehefrau
Wilmhine geb. Schulze, 60 J.
(Weißstr. 43). Arbeiter Lohse L.
1 J. (Krollwiesenstr. 8). Schuh-
machereifer Jaab, 74 J. (Reu-
marchstraße 7).

226 940 Stück spanische süsse Orangen,
schön gereifte, delikate

Apfelsinen, davon gelangt ein erheblicher Teil **2** Stück Pfg.

zum Verkauf.

F. H. Krause

Grosse Ulrichstrasse 44
Leipzigstrasse 16
Alter Markt 18
Grosse Steinstrasse 39

Thomasiusstrasse 40
Steinweg 17
Bernburgerstrasse 16
Burgstrasse 7

Reilstrasse 111
Landsbergerstrasse 3
Jakobstrasse 38
Merseburgerstrasse 159.

Ein schönes und nützliches

Weihnachtsgeschenk
für A-B-C-Schützen ist u. bleibt ein
Schultornister
in Pflusch, glatt, Leder od. Seebund.
Schultaschen,
Bücherträger,
Schieforkasten,
Schiefertafeln,
Tafelmappen,
Grundfarbenkasten,
Zeichenkasten,
Schulbücher
und alle anderen Schulartikel
führe in großer Auswahl zu
billigst gesteckten Preisen.

Albin Hentze,
W. d. N.-Sp.-V.
24 Schmeerstr. 24.

Zum Weihnachtsfeste:
Lametta (Engelhaar)
Schaumgold u. Silber
Peribleche
Lichthalter
Lichte.

Zu beziehen durch
Die Volksbuchhandlung,
Gatz 42/43.

Weihnachtsgeschenke
empfiehlt zu bekannt billigen
Preisen
Goldschmied Zanke
vorm. P. Thofeldt,
Leipzigerstrasse 27, am Turm.

S. Weiss,

Neubau. Am Markt.

Grösstes Spezial-Geschäftshaus der Provinz
Sachsen für feine Herren- u. Knaben-Moden.

Paletots unbegrenzte Auswahl in Stoff-Qualitäten u. Farben,
12, 16, 19, 22, 27, 33, 37, 40, 45 Mk.

Das Vollendetste in Passform u. Verarbeitung.

Ulster elegante, moderne Schnitte, neueste Stoffe,
16, 19, 23, 28, 32, 36, 40, 45, 48 Mk.

Heinrich Krasemann, nur Schmeerstrasse 19
empfiehlt äusserst solid und preiswert:

Schultornister		Schultaschen
Portemonnaies		Damentaschen
Zigarren - Etuis		Hosenträger
Handkoffer		Reisekoffer etc.

Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins. Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

Nur 19 Schmeerstrasse 19 Nur

Verlobungs-Ringe
fingelos, echt Gold, von 4 Mk. an, das Beste,
was jeweils fabriziert wird, empfiehlt unter
voller Garantie
Bruno Klinz, Goldschmied.
Gr. Ulrichstrasse 41. 5 Prozent Rabatt.

Uhren, Gold- und Silberwaren
sowie optische Artikel
kaufen Sie am vorteilhaftesten
unter Garantie bei
Felix Steinheiss
Uhrmacher
Rannischestr. 3.
Bei Barzahlung 5% Rabatt.
Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt.

Kaufen Sie Bakoko zum Essen, Braten, Kochen und Backen
die rein, mild und zart schmeckende Pflanzen-Butter-Margarine
70 Pf.

General-Depot für Deutschland: **Alfred Gebitsch, Halle.** Fernspr. 2616.

Weissenfels. Weissenfels.
Expedition des Volksblattes. Volksbuchhandlung.
Alfred Delssner Zigaretten
Hilfsstr. 22.
Papier- und Schreibwaren.
Weihnachtskarten.
Neujahrsgratulationskarten.
Scherzkarten.

! Rossfleisch !
Diese Woche wieder !!
Alles übrige wie bekannt und delikiat bei
A. Thurm,
Reilstr. 10.

Ein **„Fara“-Massage-Apparat**
zur Haarpflege, Schönheitspflege und Körperpflege ist das
schönste und praktischste
Weihnachts-Geschenk.
Zu 6 Mk. per Nachn. Brosch. 30 Pig in Briefen.
Zu haben nur bei **Oskar Hennicke, Halle a. S., Mühlweg 22.**

Röntgen-Berein zu Meuselwitz t. G. m. B. G.
Wir machen unsere geehrten Mitglieder darauf aufmerksam,
dass am 1. u. 2. Weihnachtsfesttag die Verkaufsstellen des Bereins
ununterbrochen und am 3. Festtag von mittags 1 Uhr an
geschlossen sind. Der Vorstand.

Sehen Donnerstag **Pa. Hasen u. Kaninchen** bei täglich frischer
Chlachserei Zufuhr empfiehlt
F. Haas. **Walter Rauo, Jakobstr. 15.**
a. Vereinsstr. 13. Tel. 1686.

Baum-Kontekt
1/4 Bfd. von 15 Bfd. an empfiehlt
E. Poeschel,
Kl. Ulrichstrasse 24 a.

Aluminiumtöpfe
Prächtige Weihnachtsgeschenke.
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Schaffnerfilzstiefel,
sehr gut erhaltene, verkaufe, um
zu räumen, von heute ab p. Paar
von 4 Mk. an.
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Ein **Zigarren,**
per Hundert Mk. 3.10, sollen ver-
kauft werden. **Aktor Markt 3**
im Haus für links.

Ein schönes
Weihnachtsgeschenk
für Konfirmanden!
Gesangbücher
in einlach golden sowie hochfeinen
Einbänden empfiehlt
Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Weihnachts-Werte
der optischen Werkstatt
Carl Schneider
20 Gr. Ulrichstr. 20.



Brillen u. Klemmer!!
Nidel Nr. 1.50.
Gold-Doppel Nr. 5.—
Operngläser
mit vorzüg. Vergrößerung,
Schwarz Nr. 5.50, 7.—, 10.—,
fein Bernutt Nr. 12.—
Extra starke Feldstecher,
Nr. 10.—, 12.—, 15.—
Barometer mit Thermometer
von Nr. 8.—
Beste Wetter-Anzeiger.
Reißzeuge
von Nr. 2.— an.
Goldne Dampfmaschinen
n. Treibriebell v. Nr. 2.— an.
Laterna magica
(feine Bazarware) v. Nr. 3.— an.
Elektromotore
von Nr. 8.— an.
Elektrische Beleuchtungs-Anlagen
Nr. 3.—
Taschenlampen mit Dauerbatterie
von Nr. 1.— an.
Akkumulatoren
von Nr. 2.— an, 10. 10.
Große Auswahl —
billigste Preise.
Carl Schneider
20 Gr. Ulrichstr. 20.
Gegr. 1881. Geherrnt 2500.
Kataloge unentw.

Elektrische
Schlaf- u. Kinderzimmer-
Korridor- usw. Licht-
Anlagen mit
Osram-Licht
an Ort und Stelle fertig montiert.

Anlage 68
10 Brennstunden
M. 6,20
Wiederladung 20 P.
Anlage 68 a
40 Brennstunden
M. 9,60
Wiederladung 30 P.
Anlage 68 b
80 Brennstunden
M. 12,60
Wiederladung 60 P.
usw.

Verlangen Sie sofort
Katalog mit
Abbildungen
gratis
und franko.

* Akkumulatoren, Osram-
Lampen, Dynamos, Motore,
Elektrischer-Maschinen, Tele-
phone, Volt- u. Amperemeter,
Induktionsmaschinen usw.
„Radium“ beste elektr. Taschenlampe
mit Akkumulator u. Strahllicht,
brennt mit jeder Ladung über 25 Pst. 30 mal
dauern länger als andere Taschenlampen.
Modell 09 bedeutend verbessert.
Kästner, Friedrichstr. 56,
Nähe Stadttheater.
Akkumulatoren-Fabrik u. elektro-
technische Werkstätten mit Kraft-
betrieb.

Papier- u. Pappabfälle
kaufen jeden Resten
21. Brauhausstr. 20.

Neu! **Merseburg.** Neu!
Zum Weihnachtsfest
feenhaft dekoriert und beleuchtet:
Rest. Zum Roland.
Lagerbier: F. Oetler, Weissensaßel.
Echt Kulmbacher Borsich-Bräu.
Um gütigen Zuspruch bittet
Fritz Schieke.
Neu! Neu!

Ein prächtiges Geschenk auf den Weihnachtstisch

bilden schöne Schuhe und Stiefel. Unsere sich allgemeiner Beliebtheit erfreuenden soliden Schuhwaren-Fabrikate eignen sich besonders für Geschenkzwecke. :

- Zugstiefel** für Herren, in allen Weiten und Formen 10.00, 8.00, 7.00, 6.00, **4⁰⁰**
- Schnürstiefel** für Herren, in neuen erprobten Formen 9.50, 8.50, 7.50, 6.50, **5⁰⁰**
- Syngangschuhe** für Damen, sehr elegant 6.00, 5.00, 4.00, 3.50, **2⁰⁰**
- Schnürstiefel** für Damen, weiches, mildes Oberleder 10.00, 9.50, 8.50, 7.50, **6⁰⁰**
- Damen- und Herrenstiefel** Original-Goodyear-Welt, vorzügliche Rahmenstiefel.
- Kinder-Schnürstiefel** in enormer Auswahl zu billigsten Preisen.
- Filzschuhe** mit und ohne Ledersohlen, in allen Größen und Preislagen.
- Filzpantoffel**
- Kamelhaarschuhe u. -Stiefel.**
- Gummi-Schuhe, nur bewährte Marken.**

Calauer Schuhwarenfabrik

Halle a. S. Leipzigerstrasse 86.

Bitterfelder Schuhwarenhaus

Bitterfeld Burgstrasse 46.

Wittenberger Schuhwarenhaus

Wittenberg Coswigerstrasse 2.



Die große Verbreitung der Original-Victoria- und Afrana-Nähmaschinen beruht auf deren seit vielen Jahren anerkannten Güte und Vollkommenheit. Empfehle dieselben als nützliches Weihnachts-Geschenk, auch Wasch- u. Pfingstmaschinen.

Vertretung: **A. Pfeiffer, Architekt,**
Gasse a. G., Leipzigerstrasse 2, II.
Reparatur-Werkstatt.

Helbra.
Meine neueste Bettfedel-, Bett- u. Matratzen- u. Bettwäsche ist äggl. i. Vertriebe. Selbst die alt. Federn werd. fast wie neue. 30 J. Gleich. empf. anerkt. beste Bettfedel. u. Matratzen. Import. Bremen u. Beddinge. Haben der Bettfedel. groß.
Georg Meyer, Helbra.

Möbel - Kleiderständer 27 Hk., Verkauft 15 Hk., Tisch, Stühle, Sofa, Bettstelle u. Matratze, Waschschüssel u. Aufsatz 18 Hk., Schreibschreib 24 Hk., Kleiderbügel in all. Pr. z. v. Karl Bötter, Albrechtstr. 39.

„Volkspark“.

Wir empfehlen:

- ff. Freyberg-Export** à Glas 20 Pf. (Kommt dem Münchener Biere gleich.)
- ff. Spaten-Bräu** à Glas 25 Pf.
- ff. Rot- u. Weissweine** in Gläsern und Karaffen.

Hochachtungsvoll

Die Geschäftsleitung. I. A.: Franz Kretschmann.

Allgem. Konsum-Verein Halle a. S.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern zum Weihnachtsfeste

Eiskarpfen pro Pfd. 68 Pfg.

welche ab Freitag vormittags in den Verkaufsstellen zu haben sind. Der Verkauf.



„TUSONST“

Liefern wir Ihnen eine prima **Konzert-Sprechmaschine.** Um unsere anerkannt vorzüglichen Künstler-, Orchester- und Gesangs-Aufnahmen überall schnell durch Weiterempfehlung einzuführen, haben wir uns entschlossen.

5000 Sprechmaschinen zu verschenken! :: ::

Verlangen Sie sofort Prospekte über alle Arten Instrumente gratis und versäumen Sie nicht, von unserem günstigen Angebot Gebrauch zu machen. Eine Postkarte genügt. Täglich gehen viele Dankeschreiben ein.

Musikhaus Berlin i. H. 310 Brückenstr. 13

Vertriebs-Zentrale erster Musikinstrumente-Fabriken Deutschlands. Vertreter überall gesucht.

Weissenfels. Rote Felle jeder Art faul fortwährend zum höchsten Preise. **Stroter Chr. Wahren, str. 10, L.**

Makulatur

zu haben in der Genossenschafts-Buchdruckerei.

Wegweiser für unsere einkaufenden Abonnenten.

Erscheint wöchentlich dreimal.

Unsere Lesern bei Bedarf zur Beachtung empfohlen.

Erscheint wöchentlich dreimal.

Abzahlungsgeschäfte M. Thiele, Göbenstr. 1, pt. Bäckereien Fritz Götzke, Gr. Brunnenstr. 29. Bettfedern, Betten Horn. Baumüller, Burgstr. 5. Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17. Rob. Steinmetz, Leipzigerstr. 8. Böttcherwaren Otto Ebert, Streiberstr. 28. Brauereien F. Güntner, Halle a. S. Briketts, Kohlen Ed. Linke & Ströter, Hordorferstr. 1. Richard Wolf, verlag. Königstr. Damenputz-garn- u. ung. Hüte Julius Wiedemann, Schmeererstr. 4. Dollkassens und Fische Carl Barich, Nikolaistr. 8. Alfr. Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46. H. Döller, Leipzigerstr. 64. Horn. Lincke, Alter Markt 31.	Drogen und Farben Kratz Fischer, Moritzwinger 1. Franz Poppe, Bollbergerweg 2. H. Rädler, Rannischerstr. 1. M. Waltsott Nehl., Gr. Ulrichstr. 30. Hin- u. Verkaufsgeschäfte F. Hennicke, Kl. Ulrichstr. 18. Fr. Martin Heise, Becherhof 7. Eisen- und Stahlwaren F. Lindenbahn, Königstr. 8. Georg Temme, Delitzscherstr. 11. Eiserne Oefen Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24. F. Lindenbahn, Königstr. 8. Fahrräder u. Nähmaschinen Henry Klepzig, Reilstr. 2. Fleischermeister, Wurstfabrik J. Klostermann, Advokatenweg 27. Franz Kunze, Burgstr. 59. August Mangold, Morsburgerstrasse 105. Otto Müller, Wittkindstr. 30. Robert Schürfer, Königstr. Otto Ulbricht, Bäckerstrasse 1.	Galanterie- u. Spielwaren Freund & Müller, Leipzigerstr. 54. a. Riechtpl. Jengos Garnwaren C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. Handlertwagen-Fabriken Stellmacherol, Moritzkirchhof 10 Ernst Seimann, Morsburgerstr. 10. Haus- und Küchengeräte K. Kuckenburg, Rannischerstr. 12. Georg Temme, Delitzscherstr. 11. Herrn-Garderobe und -Artikel M. Rosenthal, Olearinsstrasse 10 am Hallmarkt. Honigkuchen, Zuckerwaren Friedrich Bock, Schmeererstrasse 16. Leipzigerstr. Nr. 71. Rob. Schirmer, Gr. Steinweg 34. W. Schmidt, U. Steinweg 17.	Hüte u. Mützen Friedrich Fletner, Geiststr. 23. Hamburger Hut-Bazar, str. 22. Kaffee, Kakao, Tee C. O. Büsch, Leipzigerstr. 51. Ernst Ochse, Leipzigerstr. 95. Kortzenagen W. Schmell, Jakobstr. 60. Kaufhäuser Leipzigerstr. 87 H. Elhan, Bekleidg.-Gegens.-J.-Art. Kolonialwaren Becherhof 8, F. Beerholdt, dicht am Markt. Ernst Clausius, Rich. Wagnerstr. 16 Oskar Häder, Hallmarkt. C. Lange sen., Kl. Ulrichstr. 20. H. Wagenführer, Reilstr. 36. Lederhandlungen Sigm. Jacob, Gr. Märkerstr. 8. Horn. Schmidt, Geiststr. 23.	Leinen und Wäsche Rob. Steinmetz, Leipzigerstr. 8. Mechanik, Optik Rich. Flemming, Schmeererstr. 22. Möbel-Magazine Möbel-Magazin Hall-Tischlerstr. Grosse Ulrichstr. 59 Schneiderei-Bedarfsartikel F. C. Wissel, Marktplatz 11. L. Zengerling, Schulstr. 7. Spekulation, Möbeltransport O. Kästner & Co., Brunostraße 36. Wilh. Müller, Brunnenstr. 53. Uren- u. Goldwaren A. Grotzky, Geiststrasse 38. Friedrich Hofmann, Klausstr. 23. Bruno Klink, Gr. Ulrichstr. 41. Robert Koch, Leipzigerstrasse 44. A. Schäfer, Leipzigerstr. 62. A. Weiss, Kleinschmieden 6.	Weine u. Fruchtsäfte etc. M. Kade Nachf., Leipzigerstr. 66. Max Künzel, Magdeburgerstr. 69. Gr. Brauhausstr., Ecke Leipzigerstr. Paul Ziegls, Weiss-Woll-Tapisserie Franz Bammé, Lindenstr. 56. Richard Elias, Marktplatz 6. Marie Stallfeld, Triststr. 4. Zahn-Techniker Willy Mader, Neue Promenade 16. vis-a-vis Leipa-Turm. Zigarrenhandlungen Robert Schedel, Herrenstr. 11. F. Seidmann, Königstrasse 88. Julius Wiedemann, Schmeererstr. 4. W. Schubert, Lauchstädterstr. 15. Ammendorf. O. Frohstays, Betti-Rein-Anst. W. Ratsch, Delikatessenhaus. W. Wüschner, Schuhwaren.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Meldungen bezüglich Aufnahme in den Wegweiser nimmt die Expedition - Barz 42/43 - entgegen.

Für die Inserate verantwortlich: Rob. Zieger. - Druck der Halle'sch. Genossenschafts-Buchdruck. (G. G. u. d. G.). - Verleger: born. Aug. Grob, jetzt R. Zieger. - Emil. i. Halle a. S.

Für nur **65** Pfg. **liefern Ihnen bis auf weiteres**

Knäusels Tafelkönigin garantiert delikater, reiner Geschmack, wird in lausenden Familien als Tafel-Butter verwendet.
Knäusels Kuchenkönigin zum Braten und Backen.

1 Pfund Pflanzen-Butter

1 Pfund Kunst-Speise-Fett

1 Pfund Knäusels Mandel-Ersatz

garantiert reinste — 100% Fettgehalt, aus der Kolonial- oder jeder Beschaffenheit hergestellt, das Beste, was überhaupt erzeugt werden kann, ist kein Fett- oder amerikanisches Fett, sondern gewürzt oder ungewürzt — fix und fertig zum Aufbruch auf Brot.
 Beide Marken werden als **H. Knäusel** Margarine verkauft.
Jägergasse 2, Leipzig-Großtr. 70, Auf alle Waren 5% Rabatt.

Selten günstiges Weihnachts-Angebot.

Um mit meinen enorm großen Vorräten bis Weihnachten zu räumen, verkaufe ich zu noch nie gekannt billigen Preisen:

- Winter-Boletts** in modernen Stoffen von 900 an
- Winter-Mäntel** in eleganten Mustern von 14 an
- Winter-Joppen** mit warmem Futter von 4 an
- Sackel-Anzüge** in neuesten Mustern 18 an
- Mod-Anzüge** ein- und zweireihig, sehr elegant 18 an
- Knaben- und Burlesk-Anzüge** in allen Sorten 225 an
- Beleiden** in allen Stoffarten 700 an
- Bunte Westen** in vornehmen Mustern 2 an
- Einzelne Jackets u. Westen** enorm billig.

Arbeiter-Garderoben in nur bewährten guten Qualitäten, in größter Auswahl enorm billig.

5 Prozent Rabatt in Waren oder bar.

Gustav Reinsch,
 Wertplatz, im roten Turm, gegenüb. d. Tisch-Apothek.

Teuchern, Zigarren-Fabrik, Teuchern, Schützenstr. 25.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe ich den geehrten Genossen von Teuchern und Umgebung mein reichhaltig und gut assortiertes

Zigarren-Lager in empfehlende Erinnerung.

Präsent-Kistchen in großartiger Auswahl in bekannt guten Qualitäten zu billigen Preisen.
 Ferner großartige Auswahl von in- u. ausländ. Zigarren, Zigaretten und Zigarettenstücken.
 Bei vornehmendem Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung

Franz Helm.

Teuchern, Unterm Berge.

Bringe zum Feste in Empfehlung:

Kernfettes Rindfleisch	70 S	Leber- u. Blutwurst	80 S
ditto ohne Knochen	80 S	Schwarzwurst	60 S
Schweinefleisch	70 S	Bratwurst	90 S
Rindfleisch	80 S	sechs Knoblauchwurst	60 S
Gehacktes	80 S		

Bitte um gefällige Berücksichtigung.

Carl Brohmer, Fleischermstr. herborragend schöne Qualität, Stück 5, 6, 8, 9 Pfg., in Tonnen und Korbweise billig.

F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46 (neben Kolbaha-Ed.).

Zeitz. Zeitz.

Für alle in der Land- u. Forstwirtschaft beschäft. Arbeiter findet am 27. Dezember (S. Feiertag), abends 7/8 Uhr, in der „Kolonialhalle“ (Wasserberg) eine

grosse öffentliche Versammlung statt.

Zugeordnung: Die Gesindeordnung und ihre Nachteile für die Landarbeiter, Schweizer u. a. w.
 Referent: Folger Hille-Blagberg.
 Die Tagesordnung ist so wichtig, daß kein Folger und keine Kollegen fehlen dürfte.
 Von 4 Uhr ab sowie nach der Versammlung findet ein

BALL der Gohlfeste des Verbandes der Landarbeiter statt. Hierzu haben die Eingeladenen Zutritt. **Die Verwaltung.**

Gesang-Verein Thalia, Trotha.

Am 1. Weihnachtstierstag im „Kaffeegarten“ Anfang 7 Uhr:

BALL mit freier Nacht.

Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Zeitz. Zeitz.

Arbeiter-Bildungsausschuss.

Am 2. Weihnachts-Feiertag, vormitt. 11 Uhr im „Säulenhause“:

Grosse Matinee, unter Mitwirkung des städtischen Orchesters und des Arbeiter-Gesangsvereins Konkordia-Waldhorn.

Hierzu sind alle Vereinst- und Gewerkschafts-Mitglieder nebst ihren Angehörigen herzlich eingeladen.
 Eintritt pro Person 15 Pfg.
 In im Vorverkauf sind bei den Genossen Leopold, Kämpfe und Windau zu haben.

Nach dem Umzug Steinweg 31.

Durch große Umsätze noch dieselben billigen Preise wie im Hainberg-Handel!

Marie Peschke.

Schokolade, Zuckerwaren, Kakao.
 Billigste Bezugsquelle für Baumbehang und Weihnachtstartikel.
 Christbaumständer von 85 Pl. an.
 Kinderschlitten von 2,50 Mk. an.
 Schlittschuhe, blank u. vernickelt, von 60 Pl. an.

Albin Naether'sches Volkshaus, Zeitz.

Am Weihnachts-Heiligabend von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends ununterbrochen geöffnet.
 Kaffeehölzchen 1/2 6 Uhr.
 Von 3 Uhr nachmittags an Volksschwimmbad.
 Vom 25. Dezember bis einschließlich 1. Januar geschlossen.

Achtung, Teuchern

Sonnabend den 25. Dezember (1. Feiertag) abends 8 Uhr im Gasthof „Zum grünen Baum“

Grosses Gesangs-Konzert und Theater-Abend

ausgeführt von der Gesangs- und Dramatischen Abteilung des Arbeiter-Bildungsausschusses zu Zeitz.

Es gelangen verschiedene Couverts und Duets zu Aufführung, u. a. auch zwei Theaterstücke:
Demetrius und **Der Selbstmörder.**

Beide Stücke sind schon von verschiedenen Bildungsbüchereien zur Aufführung im Publikum aufgeführt worden.
 Einen genussreichen Abend versprechend, ladet ergebenst ein **Arbeiter-Bildungsausschuss.**
 NB. Wir bitten, das Rauchen zu unterlassen.

A. Schäfer, Uhrmacher, Leipzigerstrasse 92.

Passende Weihnachts-Geschenke.
 Taschen- und Zimmer-Uhren in grosser Auswahl.
 Gold- und Silberwaren.
 Eigene Reparatur-Werkstatt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Auch unter den neuen Steuerverhältnissen liefern wir nach wie vor eine anständige

Zigarro und Zigarette.

Paul & Max Driethen, Wörmitzerstr. 109. en gros. en detail. Herseburgerstr. 48.

Aepfel kleinere Sorten a 3 Pf. rote Weihnachtäpfel 1 Pf. 16 Pf. Grosse Backäpfel 1 Pf. 10 Pf.

Bärckner's Obsthandlung, Alter Markt 36.



Junge Hafermastgänse, Gänsefleisch
Gr. Hasen, Kaninchen, Hasenklein.
 Tel. 3416. **Friedrich Weiß, Geiststr. 65.**

Achtung! Zeitzendorf. Achtung!

Sonnabend den 1. Weihnachtstierstag:

Grosse turnerische und theatralische Abend-Unterhaltung.

Ausgeführt vom Arbeiter-Turnverein Zeitzendorf. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr.
 Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein **J. Seifert.** Der Turnrat.

Weissenfels, Franz Schmidt, Weissenfels. Jädenstr. 30. Sattler und Tapezierer. Jädenstr. 30. Neu- und Umarbeitung von Polstermöbeln, Stimmertapezieren schön und dauerhaft.

Lager von: Fells- und Gendelfern, Kettelstücken, Zigarrenetuis, Portemonnaies, Orienttüchern, Gemälden, Aufhängen, Marktstücken, Tannen-Gandialischen.

Spezialität: **Schürzen** u. **Taschen**, eigne, solide Fabrikate. Reparaturen an allen Artikeln, sowie Auffrischen sauber und billig. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Merfeinst

Voll-Heringe besonders hart und schön im Geschmack.

Stück 6 Pfg.
 — 1 Egel 3.00 Mark. —

F. Beerholdt, Begeßhof 8, Zeitz 1040. **dieht am Markt.**

Helbra. Gasthof zur Sonne. Helbra.

Am 2. Weihnachtstierstag von nachm. 3 Uhr ab:

Tanz-Vergnügen. Freitag den 31. Dezember, abends 7 Uhr:
Große Silvester-Feier bei vollem Festem Orchester. **Pasemann.**

Künstliche Zähne, Plomben, Stützähne, Reparaturen etc.
 Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.**

Willy Muder, am Leipziger Turm.
 Jetzt: Neue Promenade 16, 1, Ecke Leipzigerstrasse.
 Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telefon 3483.

B. Leonhardt, Uhrmacher, Heilstrasse 4.

Uhren- und Goldwaren-Handlung.

Empfehle mein großes Lager in allen Arten Uhren und Goldwaren zu den billigsten Preisen unter Aufsicherung **reeller Bedienung.**

Beliebigste **Reparaturen** Garantie. **Alle Parteischriften** empfiehlt die Volksbuchhandl.

„Rest. Bürgerbräu“, Zeitz (früher Bierbrunnen), Naumburgerstrasse 12.
 Freitag den 24. Dezember d. J.:
Wieder-Eröffnung. ff. Oettler-Bier. Gute Küche. Um gütigen Zuspruch bittet **Hermann Prohl.**

Gegründet 1817. **F. Saatz,** Gegründet 1817.
Markt, Rathaus, empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke sein reichhaltig assortiertes Lager in **langen u. kurzen Pfeifen, Zigarren-Spitzen in Meer-Ischorn und Bernstein, Glöden, Schnupftabak-Boxen, Schach- und Damespielen, Würfelspielen u.**

Herrengeschenke Spezial-Abteilung.
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Für die Inserate verantwortlich: Rob. Jäger. — Druck des Halle'sch. Genossenschafts-Buchdruck. (G. M. u. S.). — Bezugspreis: vorm. Aug. 1905, jetzt 1. Jänner. — Samml. i. Halle a. S.